

BEDIENUNGSANLEITUNG

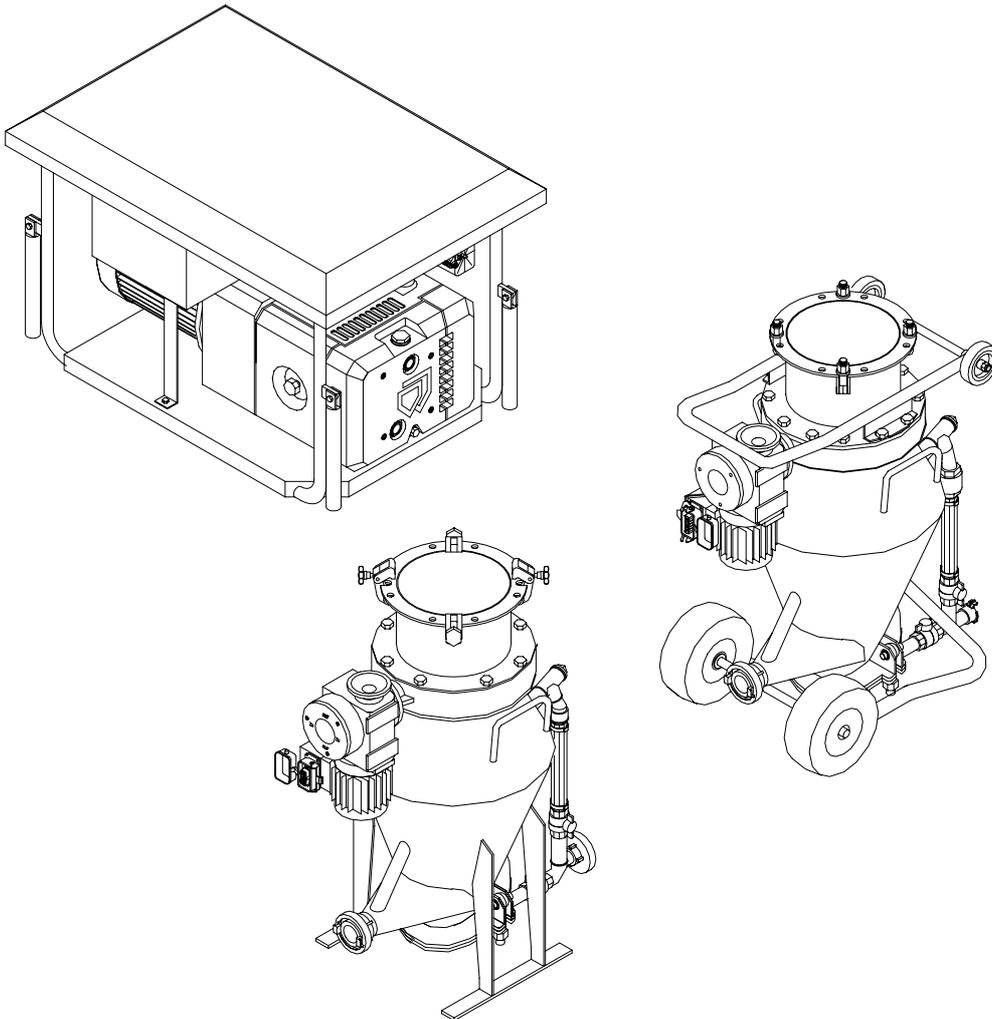
(Artikelnummer der Bedienungsanleitung 00 04 00 87)

(Artikelnummer der Stückliste – Maschine 20 56 02 00)

(Artikelnummer der Stückliste – Maschine 00 03 74 60)

PNEUMATISCHE FÖRDERANLAGE

PFT SILOMAT E 100



WIR SORGEN FÜR DEN FLUSS DER DINGE



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Sehr geehrter PFT-Kunde	4
Technische Daten	5
Einstellwerte	5
Grundlegende Sicherheitshinweise	6
Grundlegende Sicherheitshinweise	7
Grundlegende Sicherheitshinweise	8
Funktionsbeschreibung:	9
Arbeitsablauf	9
Übersicht Silomat E Artikelnummer 20560200 / 00037460	10
Übersicht Schaltschrank 20 44 30 12	11
Übersicht Kompressor KDT 3.100 und Drucksteuerung	12
Übersicht Kompressor DP 2.100 und Drucksteuerung	13
Vor Inbetriebnahme	14
Inbetriebnahme	15
Schwer zu förderndes Material	17
Maßnahmen bei Arbeitsende oder Arbeitsunterbrechung	17
Spannungslosigkeit herstellen	18
Drucklosigkeit herstellen	18
Beseitigen von Schlauchverstopfern	18
Emulgatorsiebe reinigen: Druckanzeige steht auf „0“ !	19
Emulgatorsiebe reinigen: Druckanzeige zeigt Druck an!	20
Wartung Kompressor Ölgeschmiert	21
Wartung Kompressor Ölgeschmiert	22
Wartung Rotationskompressor / Trockenläufer	22
Transport	23
Checkliste	24
Zubehör	25
Ersatzteilzeichnung Fördergefäß Rollbar Artikelnummer 00076358	26
Ersatzteilliste Fördergefäß Rollbar Artikelnummer 00076358	27
Zeichnung Fördergefäß Rollbar Artikelnummer 00076358	28
Ersatzteilliste Fördergefäß Rollbar Artikelnummer 00076358	29
Zeichnung Fördergefäß Tragbar Artikelnummer 20566310	30
Ersatzteilliste Fördergefäß Tragbar Artikelnummer 20566310	31
Zeichnung Schaltschrank außen Artikelnummer 20443012	32
Ersatzteilliste Schaltschrank außen Artikelnummer 20443012	33
Zeichnung Schaltschrank innen Artikelnummer 20443012	34
Ersatzteilliste Schaltschrank innen Artikelnummer 20443012	35

Zeichnung Tragegestell Artikelnummer 20566607	36
Ersatzteilliste Tragegestell Artikelnummer 20566607	37
Zeichnung Rotationskompressor DP 2.100 Artikelnummer 00012076	38
Ersatzteilliste Rotationskompressor DP 2.100 Artikelnummer 00012076	39
Ersatzteilzeichnung Rotationskompressor KDT 3.100 T Art.Nr. 00102157	40
Ersatzteilliste Rotationskompressor KDT 3.100 T Art. Nr. 00102157	41
Zeichnung Drucksteuerung Silomat C und E Artikelnummer 20567150	42
Ersatzteilliste Drucksteuerung Silomat C und E Artikelnummer 20567150	43
Zeichnung Drucksteuerung Art. Nr. 00104484 für Trockenläufer KDT	44
Ersatzteilliste Drucksteuerung Art. Nr. 00104484 für Trockenläufer KDT	45
Schaltplan Hauptstrom S163627B	46
Schaltplan Steuerstrom S163628B	47

Sehr geehrter PFT-Kunde

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem Kauf. Sie haben gut gewählt, da Sie Qualität eines Markenproduktes aus gutem Hause schätzen.

Die Förderanlage **PFT SILOMAT E 100** ist auf dem neuesten technischen Stand. Sie wurde so funktionsgerecht gestaltet, damit sie bei den rauen Baustellenbedingungen ein treuer Helfer ist.

Diese Betriebsanleitung sollte ständig am Einsatzort der Maschine aufbewahrt werden und griffbereit sein. Sie informiert Sie über die verschiedenen Funktionen des Gerätes. Vor Inbetriebnahme der Maschine ist die Betriebsanleitung gründlich zu studieren, da wir für Unfälle und Materialzerstörungen, hervorgerufen durch falsche Bedienung, keine Haftung übernehmen.

Bei richtiger Bedienung und pfleglicher Behandlung wird die Förderanlage

PFT SILOMAT E 100 ein treuer Gehilfe sein.

Die Weitergabe dieser Druckschrift, auch in Auszügen, ist ohne unsere schriftliche Genehmigung verboten. Alle technischen Angaben, Zeichnungen usw. unterliegen dem Gesetz zum Schutz des Urheberrechts. Alle Rechte, Irrtümer und Änderungen bleiben uns vorbehalten.

Erstinspektion nach Auslieferung

Eine unabdingbare Aufgabe aller Monteure, welche die Förderanlage **PFT SILOMAT E 100** ausliefern, ist die Prüfung der Maschineneinstellung am Ende des ersten Arbeitsganges. Während der ersten Laufzeit können sich die Werkseinstellungen verändern. Werden diese nicht rechtzeitig, gleich nach der Inbetriebnahme korrigiert, so sind Betriebsstörungen zu befürchten.

Grundsätzlich sind von jedem Auslieferungsmonteur nach erfolgter Übergabe und Einweisung der Förderanlage **PFT SILOMAT E 100**, also nach etwa zwei Betriebsstunden, folgende Kontrollen bzw. Einstellungen durchzuführen:

- Drucksteuerung
- Füllstandmelder
- Verbindungskabel
- Sicherungen
- Steckverbindungen

Die Weitergabe dieser Druckschrift, auch in Auszügen, ist ohne unsere schriftliche Genehmigung verboten. Alle technischen Angaben, Zeichnungen usw. unterliegen dem Gesetz zum Schutz des Urheberrechts. Alle Rechte, Irrtümer und Änderungen bleiben uns vorbehalten.

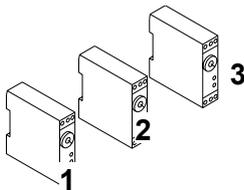
© by Knauf PFT GmbH & Co. KG

Technische Daten

	SILOMAT E 100
Maße (Tragegestell)	
Länge	1020 mm
Breite	700 mm
Höhe	680 mm
Materialinhalt Fördergefäß	62 Liter
Anschlusswerte	400 V Drehstrom
Anschluss-Leistung	6 / 8 kW
Absicherung	3 x 25 träge A
Anschluss-Kabel	5 x 4 mm ² 32 A
Anschluss-Leistung Kompressor	5,5 Trockenläufer 6,1KW
Luftleistung Kompressor	100 Nm ³ /h
Max. Betriebsdruck	2,5 bar
Förderleistung *	20 kg/min bei 80 m Förderweite
Gewichte	
Fördergefäß	86 kg
Tragegestell mit Kompressor und Schaltschrank	200 kg
Dauerschalldruckpegel	85±1 dB

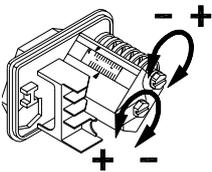
* je nach Materialqualität, -gewicht, Förderhöhe und Schlauchdurchmesser

Einstellwerte



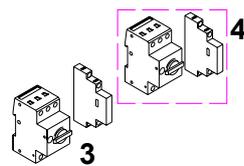
Zeitrelais

Funktion	Bezeichnung	Einstellwert
(1) Anforderung	K2	3 sec.
(2) Füllzeit	K5	6 sec.
(3) Förderzeit	K8	18 sec.



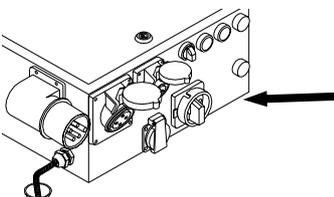
Luftdruck-Sicherheitsschalter

- 0,8 bar Maschine einschalten
- 0,5 bar Maschine ausschalten



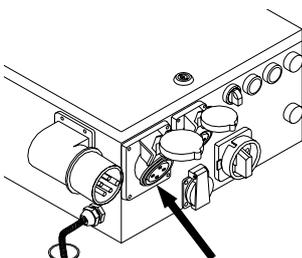
Motorschutzschalter

- (3) Q3 Stellantrieb 0,18KW – 0,65A
- (4) Q2 Kompressor 5,5 kW-Motor 400 V, 11,5 A – 6,1 KW 400V, 14A



Hand Automatik-Schalter

- Hand:** In dieser Stellung läuft der Kompressor dauernd und kann zum Durchblasen der Förderleitung und zum Belüften des Silos genutzt werden.
- Automatik:** In dieser Stellung läuft die Anlage automatisch.



Rüttlersteckdose

Der Rüttler läuft während der Füllzeit automatisch

Grundlegende Sicherheitshinweise

1. Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise an der Maschine beachten und in lesbarem Zustand halten!
2. Mindestens einmal pro Schicht ist die Maschine auf äußerlich erkennbare Schäden und Mängel zu prüfen! Bei sicherheitsrelevanten Änderungen der Maschine oder ihres Betriebsverhaltens diese sofort stillsetzen und die Störung der zuständigen Person melden!
3. Keine Veränderungen, An- und Umbauten an der Maschine, die die Sicherheit nicht gewährleisten, ohne Rücksprache mit dem Lieferer vornehmen! Das gilt auch für den Einbau von ungeprüften "Sicherheitseinrichtungen"!
4. Ersatzteile müssen den vom Hersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen. Das ist bei Original-PFT-Teilen immer gewährleistet!
5. Nur geschultes oder unterwiesenes Personal einsetzen. Die Zuständigkeit des Personals für das Bedienen, Rüsten, Warten und Instandhalten ist klar festzulegen!
6. Zu schulendes, anzulernendes, einzuweisendes oder im Rahmen einer allgemeinen Ausbildung stehendes Personal ist nur unter Aufsicht einer erfahrenen Person an der Maschine zu beschäftigen!
7. Arbeiten an elektrischen Ausrüstungen der Maschine dürfen nur von einer Elektrofachkraft oder von unterwiesenen Personen unter Aufsicht einer Elektrofachkraft gemäß den elektrotechnischen Regeln vorgenommen werden.
8. Ein- und Ausschaltvorgänge, Kontrollanzeigen gemäß der Betriebsanleitung sind zu beachten.
9. Wenn die Maschine bei Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten komplett ausgeschaltet ist, muß sie gegen unerwartetes Wiedereinschalten gesichert werden (z.B. Hauptschalter verschließen und Schlüssel abziehen oder am Hauptschalter Warnschild anbringen).
10. Vor dem Reinigen der Maschine mit dem Wasserstrahl sind alle Öffnungen abzudecken, in welche aus Sicherheits- und Funktionsgründen kein Wasser eindringen darf (Elektromotore und Schaltschränke). Nach dem Reinigen Abdeckungen vollständig entfernen.
11. Nur Originalsicherungen mit vorgeschriebener Stromstärke verwenden!
12. Sind Arbeiten an spannungsführenden Teilen erforderlich, ist eine zweite Person heranzuziehen, welche im Notfall den Strom unterbrechen kann.
13. Auch bei geringfügigem Standortwechsel ist die Maschine von jeder externen Energiezufuhr zu unterbrechen. Vor Wiederinbetriebnahme ist die Maschine wieder ordnungsgemäß an das Netz anzuschließen.
14. Die Maschine ist standsicher aufzustellen und gegen ungewollte Bewegungen zu sichern.
15. Die Förderleitungen sind sicher und nicht über scharfe Kanten geknickt zu verlegen!
16. Vor dem Öffnen von Förderleitungsverbindungen ist Drucklosigkeit herzustellen!



17. Beim Beseitigen von Verstopfungen muß sich die handelnde Person so aufstellen, daß sie von austretendem Mörtel nicht getroffen werden kann. Außerdem ist eine Schutzbrille zu tragen. Andere Personen dürfen sich dabei nicht in der näheren Umgebung der Maschine befinden!
18. Wenn ein Dauerschalldruckpegel von 85 dB(A) überschritten wird muß geeignetes Schallschuttmittel zur Verfügung gestellt werden.



19. Bei Spritzarbeiten ist, falls erforderlich, geeigneter Personenschutz zu tragen: Schutzbrille, Sicherheitsschuhe, Schutzbekleidung, Handschuhe, evtl. Hautschutzcreme und Atemschutz
20. Durch einen Sachkundigen ist die Maschine bei Bedarf, jedoch mindestens einmal jährlich, zu überprüfen.

Grundlegende Sicherheitshinweise



ACHTUNG!

In der Betriebsanleitung werden folgende Benennungen bzw. Zeichen für besonders wichtige Angaben benutzt:



ACHTUNG!

Die Maschine ist nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewußt unter Beachtung der Betriebsanleitung zu benutzen! Insbesondere sind Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen können, umgehend zu beseitigen.

Um Ihnen die Bedienung unserer Maschinen so leicht wie möglich zu machen, möchten wir Sie kurz mit den wichtigsten Sicherheitsregeln vertraut machen. Wenn Sie diese beachten, werden Sie lange mit unserer Maschine sicher und qualitätsgerecht arbeiten können.



ACHTUNG !

Sollten Ergänzungsteile für spezielle Bearbeitungen installiert werden, die nicht in der gegenwärtigen Bedienungsanleitung angegeben sind, ist es nötig, sich an die Gebrauchs-, Sicherheits- und Wartungsvorschriften zu halten.



ACHTUNG !

Es ist verboten, die Maschine für andere als die vorgesehenen Zwecke zu verwenden.



ACHTUNG !

Es ist verboten, die Maschine in explosiver Atmosphäre zu verwenden.



ACHTUNG !

Die Maschine muss immer in perfektem Zustand und gemäß den vorliegenden Gebrauchsanweisungen benutzt werden, unter Beachtung der Sicherheits- und Gefahrenhinweise. Schäden, die die Funktionssicherheit beeinträchtigen können, müssen sofort beseitigt werden.



ACHTUNG !

Die Benutzer müssen die Gefahr beachten, sich mit ihrer Kleidung und / oder langen Haaren in beweglichen Teilen zu verfangen. Auch das Tragen von Ketten, Armbändern und Ringen kann eine Gefahr darstellen.

Grundlegende Sicherheitshinweise



ACHTUNG !

Der Arbeitsplatz des Benutzers muss sauber, ordentlich und frei von Gegenständen sein, die ihre Bewegungsfreiheit einschränken könnten.



ACHTUNG !

Der Arbeitsplatz muss für die vorgesehenen Arbeiten entsprechend beleuchtet sein.

Eine unzureichende oder übermäßige Beleuchtung kann mit gefährlich sein.



ACHTUNG!

Besondere Angaben bzw. Ge- und Verbote zur Schadensverhütung.

Die Maschine ist nur in technisch einwandfreiem Zustand, sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewußt, unter Beachtung der Bedienungsanleitung zu benutzen! Insbesondere sind Störungen, welche die Sicherheit beeinträchtigen können, umgehend zu beseitigen.

Funktionsbeschreibung:

Die Förderanlage **PFT SILOMAT E 100** ist eine pneumatische, vollautomatisch arbeitende Förderanlage und übernimmt den Materialtransport von Werk trockenmörtel aus dem Silo / Container zur Putzmaschine.

Beachten Sie bitte die Verarbeitungsrichtlinien der Materialhersteller.

Die Maschine besteht aus trag- oder fahrbaren Bauteilen, die schnellen Transport bei handlichen Abmessungen gestatten.

Beim Betrieb sind folgende Punkte zu beachten:

- Anschluss Baustrom - Schaltschrank
- Anschluss Schaltschrank - Füllstandsmelder
- Anschluss Schaltschrank - Stellantrieb
- Anschluss Schaltschrank - Rüttler
- Anschluss Kompressor - Fördergefäß
- Anschluss Fördergefäß - Putzmaschine

Arbeitsablauf

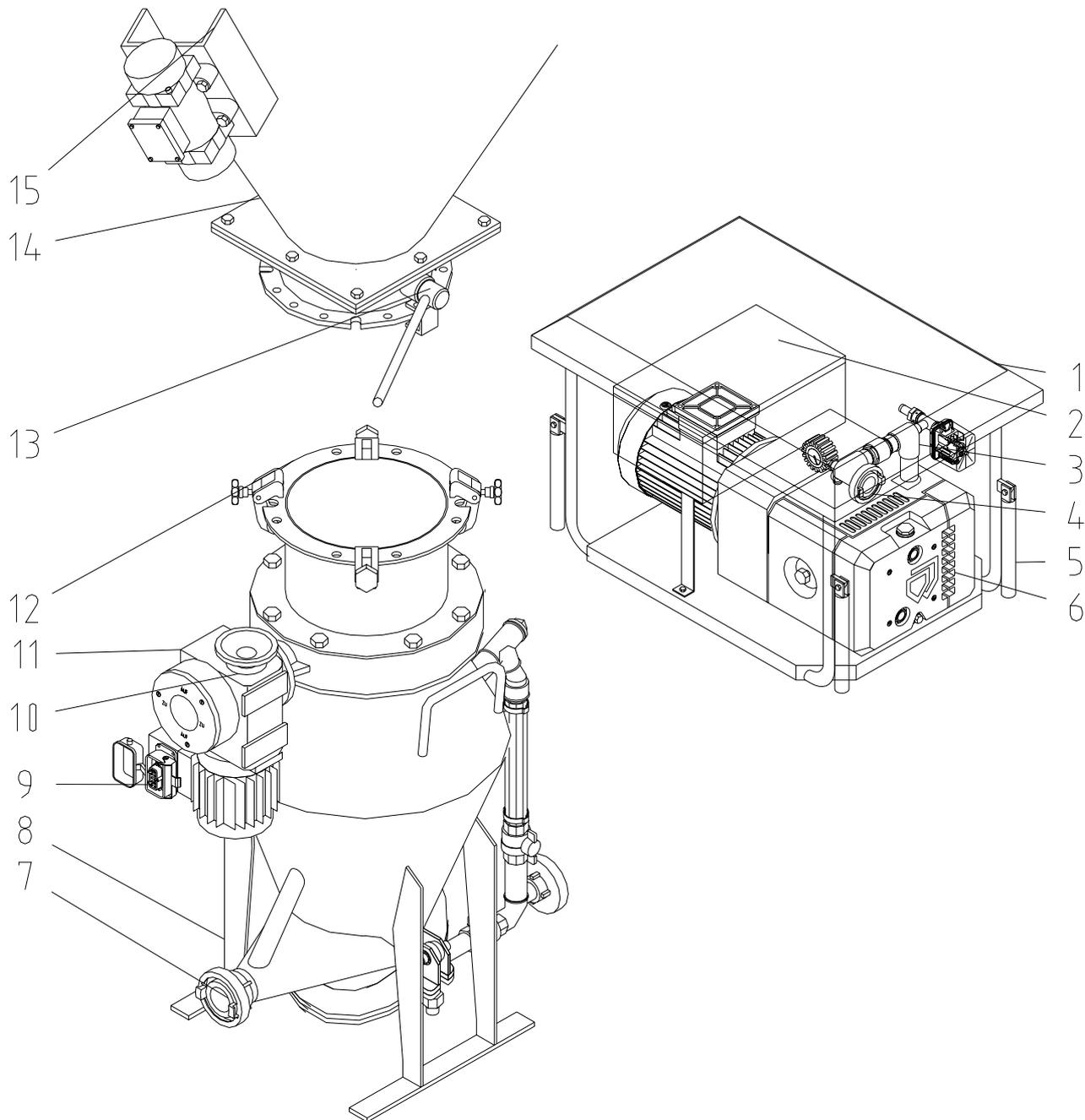
Sobald der Füllstandsmelder der Putzmaschine „Leer“ meldet, öffnet sich das Absperrorgan (Stellung „Auf“) und bei geöffneter Silo-Auslaufdrosselklappe füllt sich das Fördergefäß mit ca. 62 l Trockenmaterial. Gleichzeitig läuft der Rüttler, um den Materialfluß aus dem Silo / Container zu unterstützen.

Nach Ablauf der Füllzeit schließt sich das Absperrorgan wieder (Stellung „Zu“),. Das Fördergefäß ist jetzt zum Silo / Container druckdicht abgeschlossen.

Nun beginnt der Kompressor zu arbeiten und bläst Luft durch das Emulgatorsieb in das Fördergefäß. Dabei wird das Material aufgelockert und durch den Abgangstutzen des Fördergefäßes in die Förderleitung gedrückt und weiter zur Putzmaschine befördert. Dabei baut sich in der Förderleitung Druck auf, der mit einem Druckschalter überwacht wird. Sinkt er unter einen eingestellten Wert ab, so bedeutet dies, daß Fördergefäß und –leitung leer sind. Die Anlage beendet den Förderzyklus und schaltet jetzt ab. Sobald wieder ein Signal vom Füllstandsmelder am Schaltschrank der SILOMAT E 100 anliegt, beginnt der Förderzyklus von neuem.

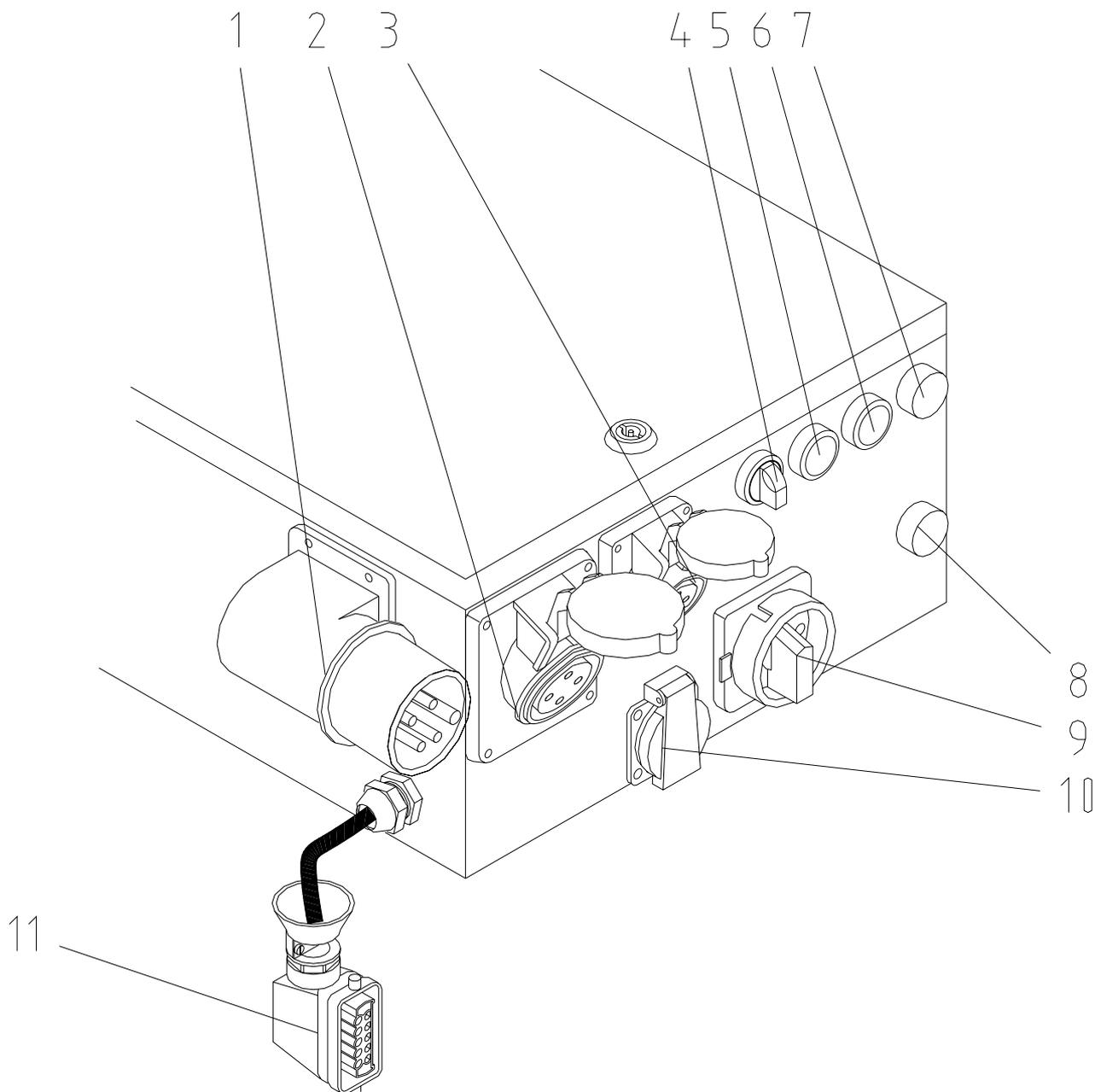
Mit dem Bypass am Fördergefäß kann die Luftverteilung von Hand geregelt, und somit die Anlage an das jeweilige Material (Spezifisches Gewicht) angepasst werden.

Übersicht Silomat E Artikelnummer 20560200 / 00037460



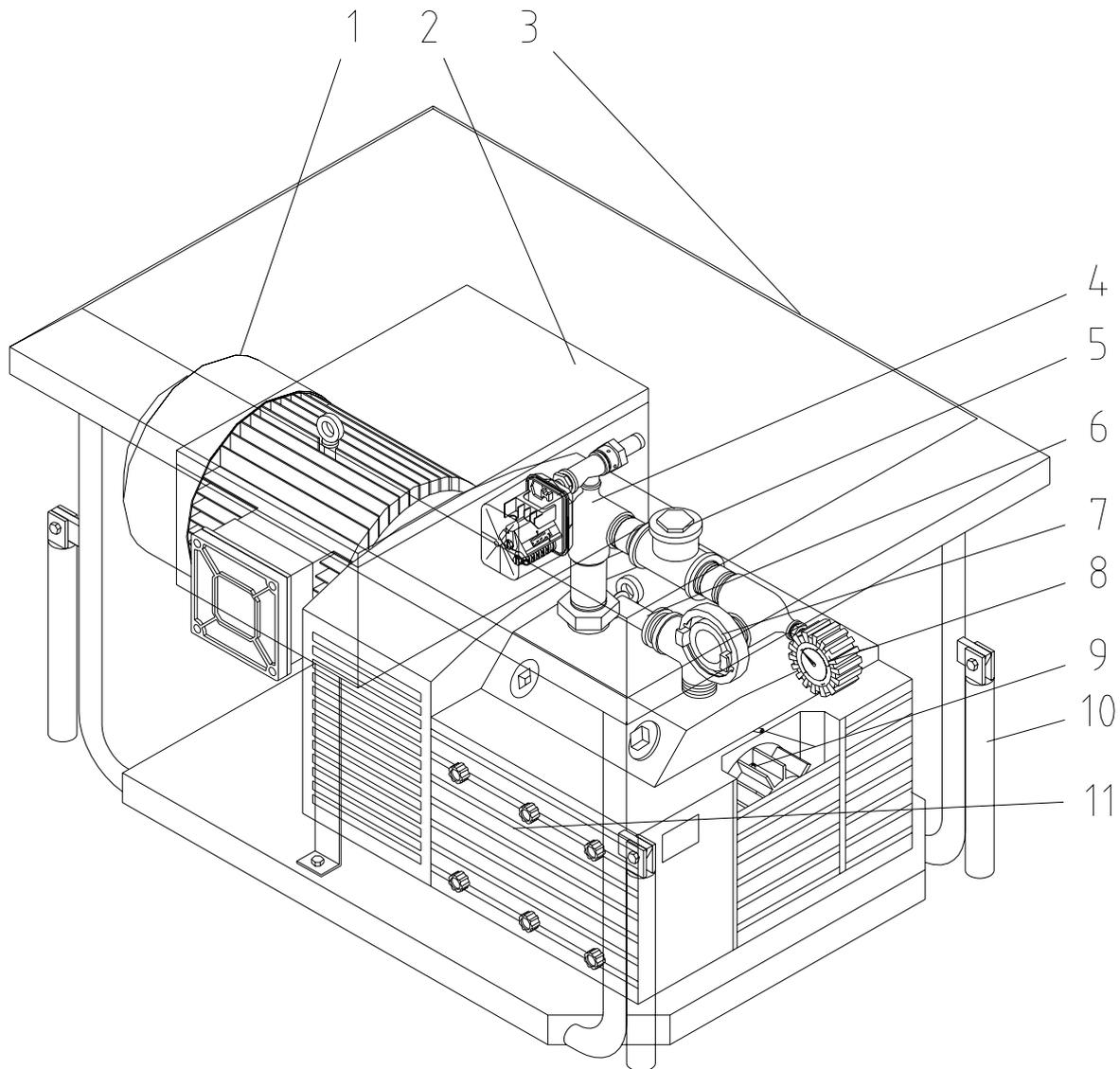
- | | |
|--|--|
| 1. Tragegestell | 2. Schaltschrank |
| 3. Drucksteuerung | 4. Anschluß Förderluft zum Fördergefäß |
| 5. Tragegriff | 6. Kompressor DP 2.100 |
| 7. Anschluss Materialschlauch zur Putzmaschine | 8. Fördergefäß |
| 9. Anschluss Steuerkabel | 10. Handrad Stellantrieb |
| 11. Stellantrieb | 12. Zwischenstück |
| 13. Auslaufklappe | 14. Silo/Container |
| 15. Rüttler | |

Übersicht Schaltschrank 20 44 30 12



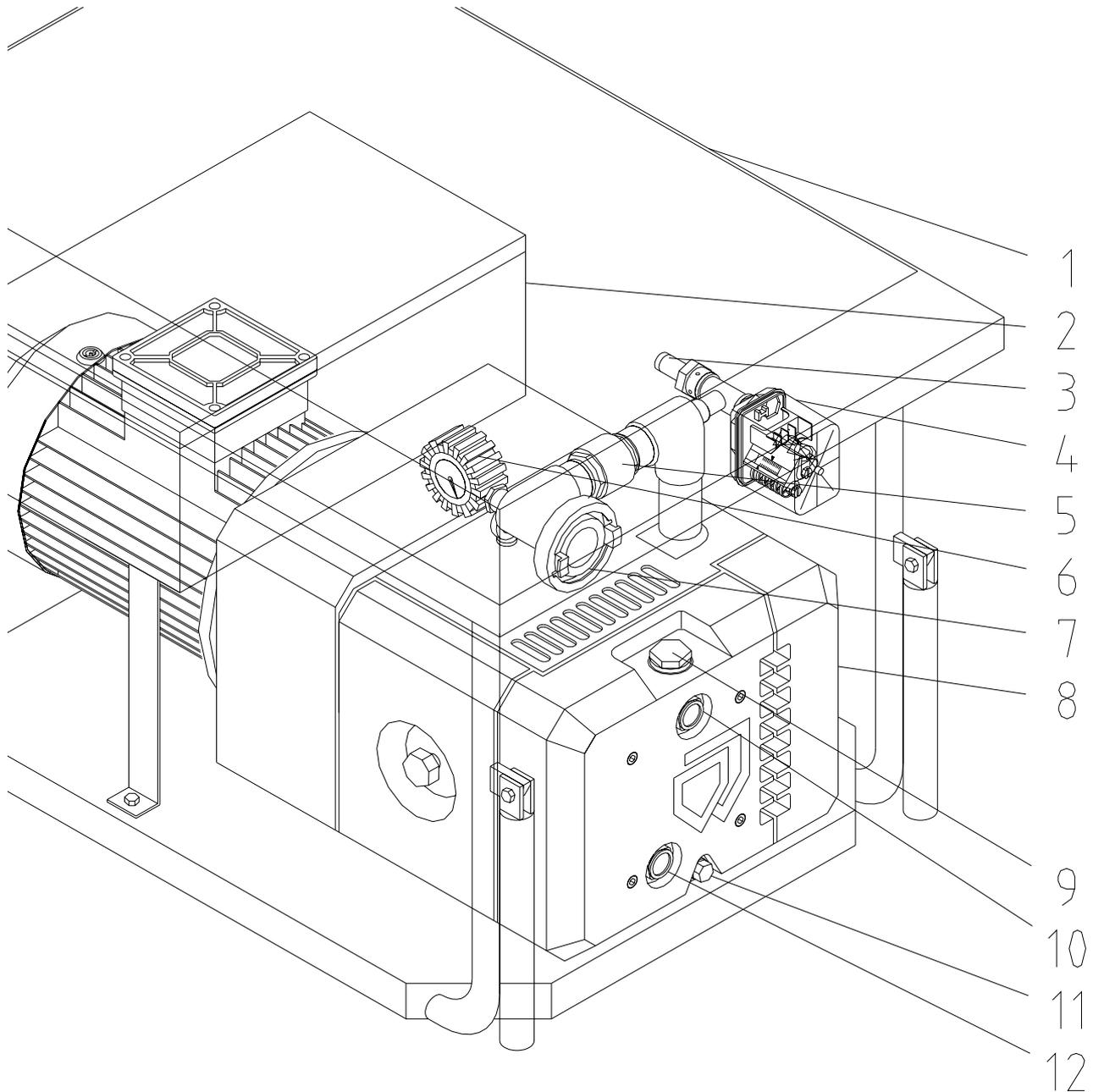
- | | |
|--|--|
| 1. Hauptstromanschluss 32 A | 2. Anschluß Rüttler |
| 3. Anforderung Anschluss Drehflügelmelder Mischpumpe | 4. Programmwahlschalter Manuel - Automatik |
| 5. Drucktaster Aus | 6. Drucktaster Ein |
| 7. Störung | 8. Kontrolllampe Drehrichtung ändern |
| 9. Hauptwendeschalter Silomat unter Spannung und Drehrichtung ändern | 10. Anschluss Dauerstrom 230V |
| 11. Steuerkabel zum Stellantrieb | |

Übersicht Kompressor KDT 3.100 und Drucksteuerung



- | | |
|---|-------------------|
| 1. Motor Rotationskompressor | 2. Schaltschrank |
| 3. Tragegestell | 4. Drucksteuerung |
| 5. Rückschlagklappe | 6. Schalldämpfer |
| 7. Anschluss Förderluft zum Fördergefäß | 8. Manometer |
| 9. Trichterschmiernippel | 10. Tragegriff |
| 11. Filterabdeckung | 12. |

Übersicht Kompressor DP 2.100 und Drucksteuerung



- | | |
|--|-------------------------|
| 13. Tragegestell | 14. Schaltschrank |
| 15. Sicherheitsventil | 16. Druckschalter |
| 17. Rückschlagventil | 18. Manometer 0-4 bar |
| 19. Anschluss Förderluft zum Fördergefäß | 20. Kompressor DP 2.100 |
| 21. Öleinfüllschraube | 22. Ölschauglas max. |
| 23. Ölablassschraube | 24. Ölschauglas min. |

Vor Inbetriebnahme



ACHTUNG!

Vor jeder Arbeitsaufnahme ist die Funktionsfähigkeit der

Druckentlastungseinrichtung des Silos / Container zu überprüfen.

SILOMAT- Anlagen für Freifall-Silos dürfen nur an **drucklosen** Silos /

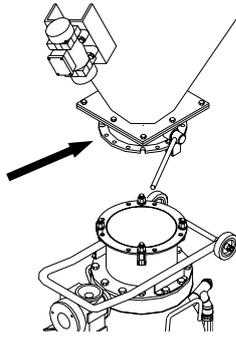
Containern angeschlossen werden. Die **Entstaubungsleitungen** des Silos /

Containers müssen geöffnet und frei von Blockierungen sein.

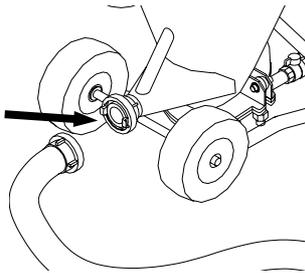
Um Schwitzwasser in der Anlage zu vermeiden, vor Arbeitsbeginn:

- Luftschauch vom Kompressor am Fördergefäß abkuppeln.
- Kompressor einschalten, dabei Drehrichtung beachten.
- An der Schnellkupplung muß Luft austreten (Gummischlauch entfernen). Bei falscher Drehrichtung den Hauptwendeschalter in Nullstellung bringen.
- Das Wahlblättchen zur entgegengesetzten Seite schieben und Hauptschalter zur anderen Richtung hin einschalten, die Drehrichtung ist geändert.
- ca. 5–10 min. laufen lassen.
- Dabei Schlauchende mehrfach abknicken und nach kurzen Druckaufbau wieder entspannen.
- Vorgang wiederholen bis kein Wasserdampf mehr aus dem Luftschauch tritt.
- Anlage mit rotem Drucktaster Betrieb "AUS" abschalten.

Inbetriebnahme

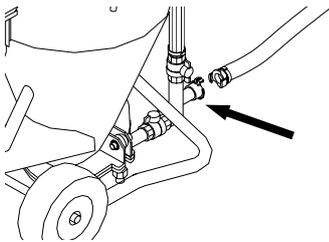


Fördergefäß an Siloauslaufklappe anschließen.

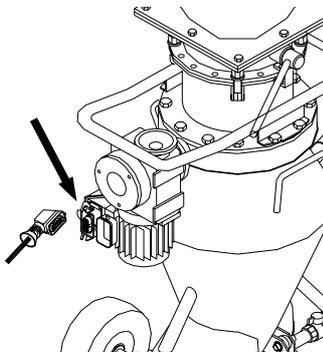


Förderleitung zwischen Putzmaschine und Fördergefäß-Abgang verlegen. Um einen optimalen Arbeitsablauf der Anlage bei langen Förderstrecken zu gewährleisten darf die Förderleitung nicht nur eben verlegt werden.

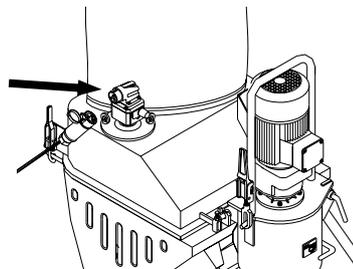
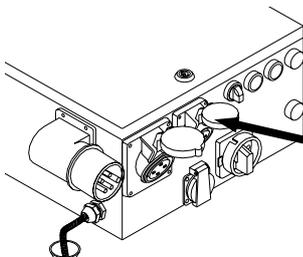
Wir raten ihnen deshalb Erhöhungen zu schaffen z.B. an der Schlauchkupplung durch z. B. zwei hochkant gestellte Paletten.



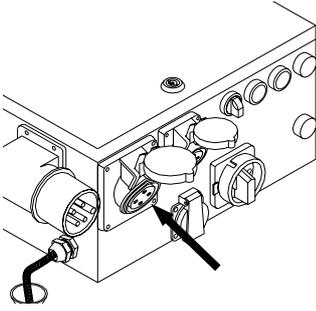
Den Luftschlauch vom Kompressor an das Fördergefäß ankuppeln.



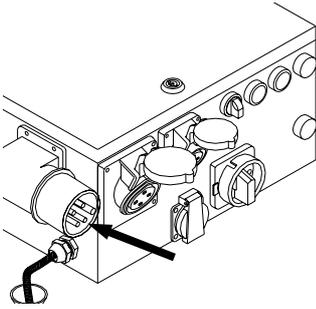
Das 10polige Steuerkabel vom Schaltschrank am Stellmotor des Absperrorgans anschließen.



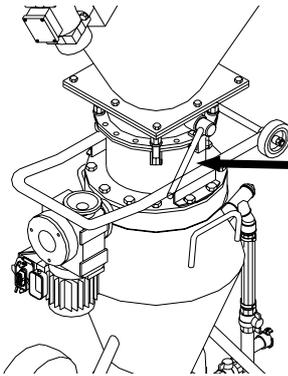
Das Steuerkabel (Art.Nr. 20 42 38 00) mit CEE-Anbausteckdose 3 x 16A 12h weiß und der Einblashaube an der Putzmaschine anschließen.



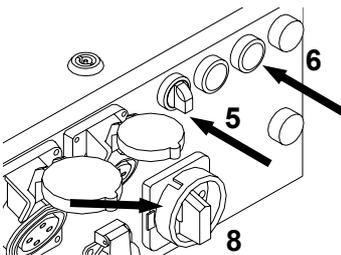
Den Rüttlerkabel vom Silo/Container an CEE-Anbausteckdose 4 x 16A 6h rot anstecken.



Nun die SILOMAT - Anlage mit einem Stromkabel 5 x 4 mm² (PFT Art.Nr.20 42 39 00 oder 20 42 39 20) an einem Baustromverteiler gemäß VDE mit vorschriftsmäßigen FI-Schutzschalter 30mA anschließen.



Siloauslaufklappe öffnen.

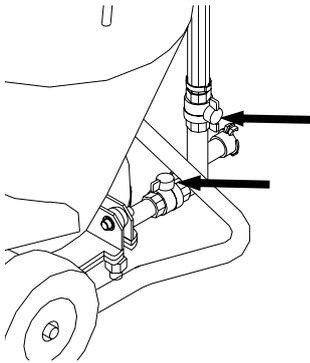


Hauptwendeschalter (8) Ein
Hand Automatik-Schalter (5) auf Stellung Automatik drehen und grünen Betriebstaster EIN“(6) drücken.

Sobald der Füllstandmelder „LEER“ meldet:

- öffnet sich die Absperrklappe und während der eingestellten Füllzeit
- füllt sich das Fördergefäß mit ca.62 Liter Trockenmaterial.
- läuft gleichzeitig der Rüttler falls die Kabelverbindung hergestellt ist.
- schließt sich die Absperrklappe nach Ablauf der Füllzeit und der Kompressor startet.
- nach Ablauf der Förderzeit und bei einem Druckabfall unter 0,6bar (wenn der Schlauch leer ist) schaltet er sich selbst ab.
- Die Anlage wartet auf ein neues Signal zum Wiederholen des Förderzyklus zur vollautomatischen Versorgung der Putzmaschine.

Schwer zu förderndes Material



HINWEIS

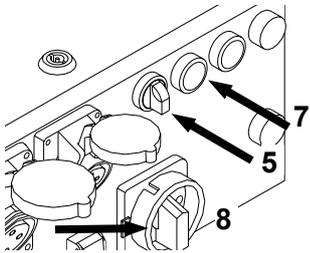
Bei schwer förderbarem Material (z.B. Aussenputz) muß die Förderluft mittels der Kugelhähne optimal eingestellt werden.

Durch geringes Öffnen des nach oben führenden Kugelhahns wird ein Teil der Luft direkt in den Ausgang des Fördergefäßes geleitet (Bypass-System) und unterstützt die Förderung des Materials.

Faustformel:

Je schwerer das Material, desto weiter muß der Kugelhahn der nach oben führenden Luftleitung geöffnet werden.

Maßnahmen bei Arbeitsende oder Arbeitsunterbrechung



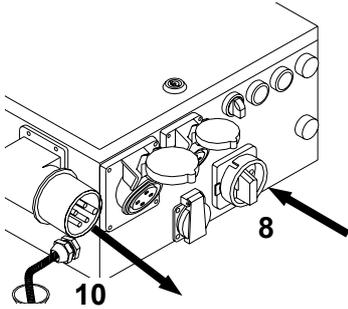
- Anlage durch Drücken des roten Drucktasters (7) "AUS" ausschalten.
- Hand-Automatik-Schalter (5) auf Stellung „0“ bringen.
- Hauptwendeswitch (8) auf Stellung „0“ bringen.
- Stromkabel und Schläuche abkuppeln.



ACHTUNG!

Bei allen Arbeiten an der SILOMAT E ist darauf zu achten, dass die Förderanlage druck.-und spannungsfrei ist.

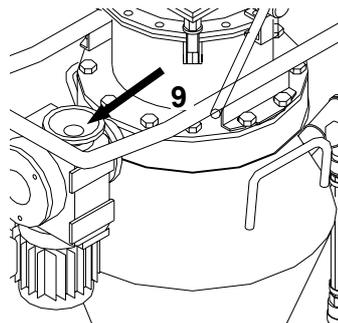
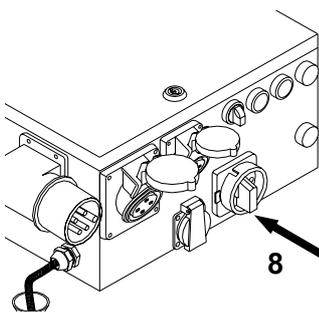
Spannungslosigkeit herstellen



Hauptwendeschalter (8) auf Stellung „0“ drehen

Bei Arbeiten am Schaltschrank muß die Stromzuleitung durch entfernen des Anschlußkabels (10) unterbrochen werden.

Drucklosigkeit herstellen



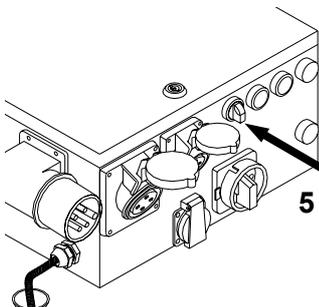
- Hauptwendeschalter (8) auf Stellung „0“ drehen.
- Durch drehen des Handrades (9) wird die Absperrklappe des Stellantriebs leicht geöffnet, damit der Druck in den Silo / Container entweichen kann.
- Absperrklappe wieder schließen.



ACHTUNG!

Gemäß Unfallverhütungsvorschrift der Bauberufsgenossenschaft müssen die mit dem Beseitigen von Verstopfern beauftragten Personen aus Sicherheitsgründen eine Schutzbrille tragen und sich so aufstellen, daß sie von austretendem Material nicht getroffen werden können. Andere Personen dürfen sich nicht in der Nähe aufhalten.

Beseitigen von Schlauchverstopfern



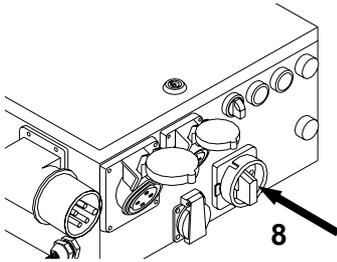
- Druck und Spannungslos der Förderanlage herstellen.(siehe oben)
- Förderschläuche in Nähe der verstopften Stelle abkuppeln.
- Durch Schütteln des Schlauches und aufklopfen der Kupplung auf eine weiche Unterlage (Holz o. ä.) verdichtetes Material auflockern und aus dem Schlauch entfernen.
- Anschließend Förderschläuche wieder ankuppeln und Anlage betriebsbereit machen.
- Anlage auf Stellung **HAND (5)** starten und Kompressor laufen lassen, bis der Schlauch wieder freigeblasen ist
- Anschließend wieder auf Automatikbetrieb (5)umschalten.

Emulgatorsiebe reinigen: Druckanzeige steht auf „0“ !

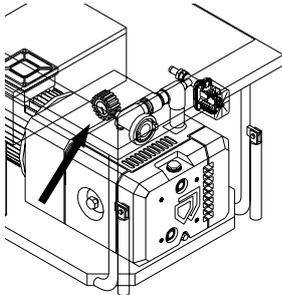


ACHTUNG!

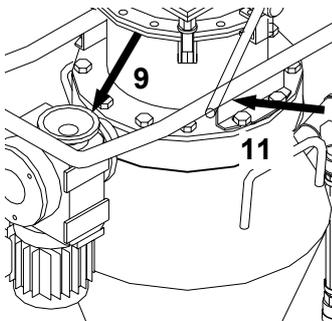
Anlage nicht mit Dampfstrahler oder Hochdruckreiniger säubern.



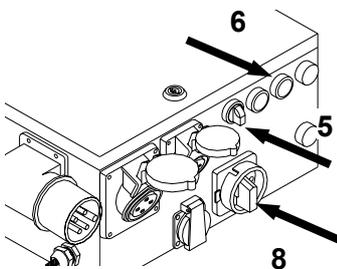
Hauptwendeschalter (8) auf „0“



Druckanzeige am Kompressor beachten!
Drucklosigkeit des Druckschlauchs überprüfen.
Druckanzeige steht auf „0“



Stellantrieb durch Drehen des Handrades (9) auf Stellung „KLAPPE ZU“
Siloauslaufklappe (11) schließen.



Hand-0-Automatik-Schalter (5) auf Stellung **HAND**.

Hauptwendeschalter (8) auf Stellung **I**.

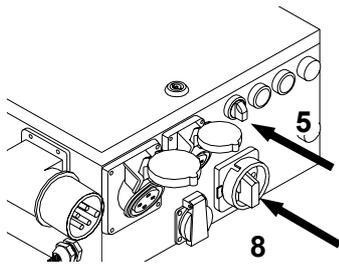
Betriebstaster (6) **EIN** drücken.

Fördergefäß leer blasen.

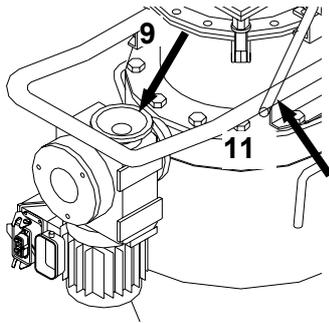
Hauptwendeschalter (8) auf Stellung „0“ .

Ansonsten so weiter verfahren wie auf Seite 20, Punkt 13 bis Punkt 16.

Emulgatorsiebe reinigen: Druckanzeige zeigt Druck an!



Hauptwendeschalter (8) auf „0“
Hand – Automatikschalter auf **Hand**

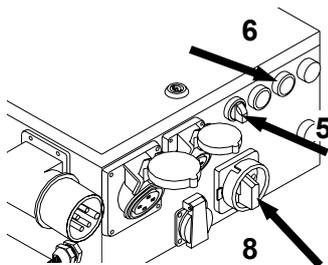


Stellantrieb durch Drehen des Handrades (9) auf Stellung „**KLAPPE AUF**“
Bis der anstehende Druck ins Fördergefäß bzw. in das Silo / Container entweichen kann.

Druckanzeige am Kompressor muß 0 anzeigen.

Förderschläuche durch Ausschütteln reinigen.

Stellantrieb durch drehen des Handrades (9) in Richtung „**KLAPPE ZU**“
Siloauslaufklappe (11) schließen.



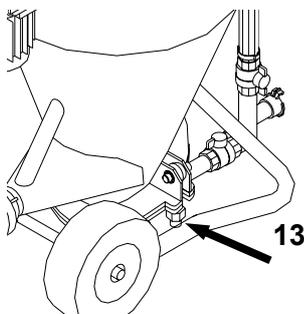
Hand-0-Automatik-Schalter (5) auf Stellung **HAND**

Hauptwendeschalter (8) auf Stellung **I**

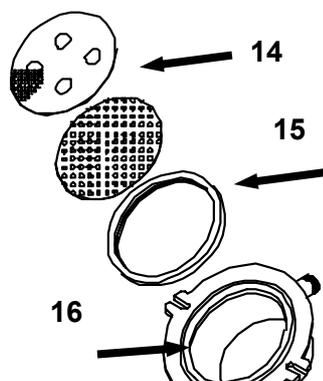
Betriebstaster (6) **EIN** drücken

Fördergefäß leer blasen

Hauptwendeschalter (8) auf Stellung „0“



Emulgator-Reinigungsdeckel durch öffnen der beiden Augenschrauben
(M20x100 Schlüsselweite 30) herausnehmen.



Emulgatorsiebe (14) durch Entfernen der Eintauchdichtung (15) trennen

Emulgatorsiebe (14) reinigen ggf. auswechseln.

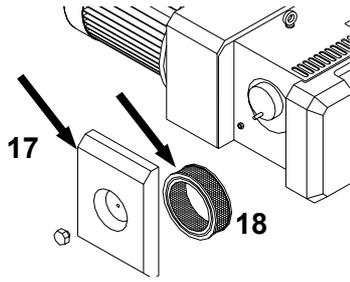
Emulgatorsiebe (14) mit Eintauchdichtung (15) zusammenbauen,
grobes Sieb unten.

Dabei beachten, daß durch die Ausbeulung am feinen Sieb ein Abstand
zwischen den beiden Sieben vorhanden ist.

Emulgatorsiebe (14) in Reinigungsdeckel (16) legen und an das Fördergefäß
anbauen.

Die **SILOMAT E 100/140** ist nun wieder betriebsbereit.

Wartung Kompressor Ölgeschmiert



Wöchentlich Filterpatrone reinigen.

Filterdopfdeckel (17) abschrauben.

Patrone (18) mit Druckluft von Innen nach Außen durchblasen.

Beschädigte oder stark verschmutzte Filterpatrone ersetzen.

Bei starker Verschmutzung der Filterpatrone läßt die Luftleistung nach und der Kompressor überhitzt.

ACHTUNG!

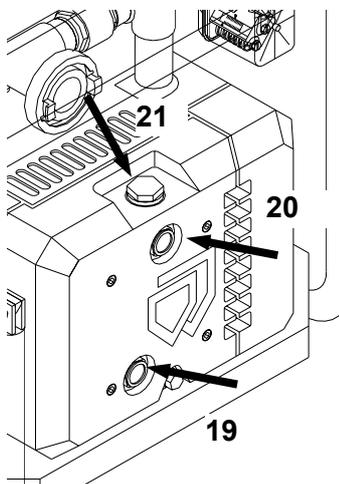
Ölkontrolle/Ölwechsel

Öl kann Hautausschläge und andere Gesundheitsschäden hervorrufen. Vermeiden Sie längeren Hautkontakt. Schützen Sie die Umwelt: Die Handhabung und Entsorgung von Mineralölen unterliegt gesetzlichen Regelungen. Liefern Sie Altöl bei einer autorisierten Annahmestelle ab.

PFT Synthetiköl fällt nach dem gültigen Altöl Beseitigungsgesetz unter die Kategorie 1. Es kann also gemeinsam mit Mineralölprodukten der gleichen Kategorie entsorgt werden. Genaue Informationen gibt die zuständige Verwaltungsbehörde (Wasserwirtschaftsamt oder Gewerbeaufsichtsamt).

Achten Sie darauf, kein Öl zu verschütten. Treffen Sie vorsorge um verschüttetes Öl aufzufangen

(Öldichte Plane, Auffang-Wanne, Saugmaterial).



Kompressor:

Denn Ölstand täglich kontrollieren.

Öl muss nachgefüllt werden Öleinfüllschraube (21), wenn sich die Ölmarke auf der Mitte des unteren Schauglases (19) befindet. Öl bis zum oberen Schauglas (20) wieder auffüllen.

Den ersten Ölwechsel nach 100 Betriebsstunden, zweiter Ölwechsel nach weiteren 300 Betriebsstunden.

Weitere Ölwechsel alle 400 Betriebsstunden, aber spätestens einmal jährlich. Ölmenge ca. 4,7l.

Ölsorte PFT-Silomat-Synthetiköl (Art. Nr. 20 56 31 01 / 5ltr. Gebinde), oder Spezial-Silomat-Öl (Art. Nr. 20 56 31 00 / 5ltr. Gebinde).

Wartung Kompressor Ölgeschmiert

Regelmäßiger Ölwechsel ist wichtig!

Da mit jedem Ölwechsel Schmutz und Feuchtigkeit (im Öl) aus dem Kompressor abgelassen wird, kann somit der Kompressor vor zusätzlichen hohen Verschleiss geschützt werden.

Was teure Reparaturkosten zufolge hat.

Rotorschieber:

Durch Abrieb an der Gehäusewand unterliegen die Schieber einen gewissen Verschleiß. Es ist zu empfehlen, die Schieber alle 400 Betriebsstunden zu kontrollieren. Die Mindestbreite der Schieber sollte nicht weniger als 30mm betragen, (neuer Schieber 38mm) da sonst die Möglichkeit besteht, dass der Schieber im vollen Lauf aus dem Rotor herausbricht und den Kompressor zerstört.

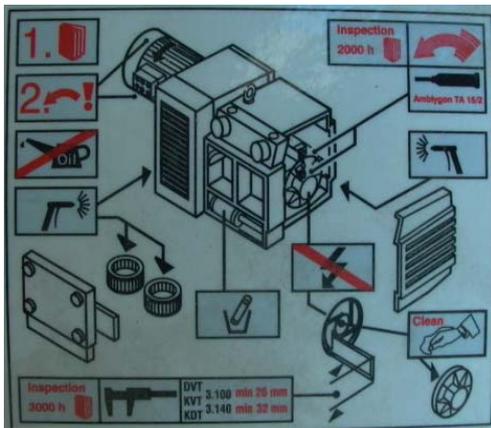
ACHTUNG!

Mineralöl nicht mit Synthetiköl mischen!

Bei längeren Stillstandzeiten des Kompressors sind Ansaug- und Abluftleitung dicht zu verschließen, um Eindringen von Feuchtigkeit und somit ein Quellen der Schieber zu verhindern.

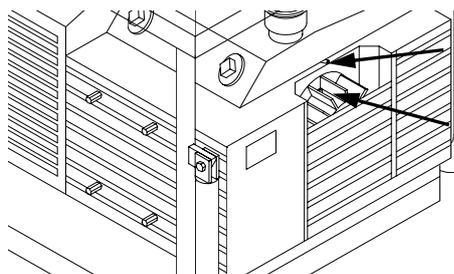


Wartung Rotationskompressor / Trockenläufer



HINWEIS!

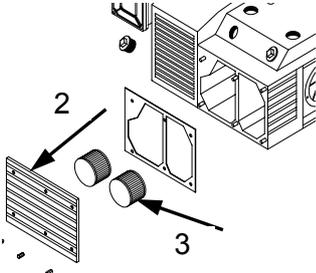
Aufkleber muss immer gut lesbar sein.



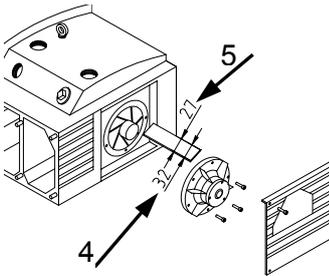
- Am Gehäuse und am Seitendeckel sind Trichterschmiernippel angebracht.
- Lager jeweils nach 1000 Betriebsstunden bei laufendem Kompressor abschmieren.

HINWEIS!

Bei starker Verschmutzung der Filterpatrone lässt die Luftleistung nach und der Kompressor überhitzt. Filter mit Druckluft von innen nach außen durchblasen.

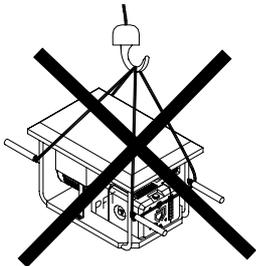


1. Nach 1000 Betriebsstunden Filterpatronen kontrollieren.
2. Kontrolle nur in der Fachwerkstatt vornehmen.
3. Filterdopfdeckel (2) abschrauben.
4. Filterpatronen (3) heraus nehmen und mit Druckluft von Innen nach Außen durchblasen.
5. Beschädigte oder stark verschmutzte Filterpatrone ersetzen.



6. Nach 2000 Betriebsstunden Schieberbreite kontrollieren.
7. Die Mindestbreite der Schieber (4) von 32mm darf nicht unterschritten werden. **Bei Rotationskompressor KDT 3.140!**
8. Die Mindestbreite der Schieber (5) von 27mm darf nicht unterschritten werden. **Bei Rotationskompressor KDT 3.100!**
9. Beim Austausch der Schieber, das Gehäuse mit trockener Luft ausblasen.
10. Bei Demontage verbrauchte Fettmenge im Wälzlager ergänzen.

Transport



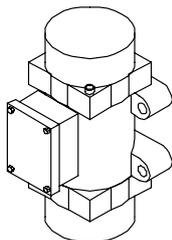
Die Silomat E 100 darf nicht mit dem Kran Transportiert werden.

Checkliste

Störung	Ursache	Abhilfe
Sicherheitsventil bläst ab	Störung in der Luft bzw. Förderleitung Stopferbildung	Leitung kontrollieren Siehe Seite 18 Emulgatorsieb reinigen K5 überprüfen Absperrorgan überprüfen Drucksteuerung überprüfen
Störung in Ablaufprogramm	Motor, Motorkabel, Motorschutzschalter oder Endschalter am Stellantrieb defekt	Defekte Teile auswechseln
Stopferbildung	Füllzeit zu hoch eingestellt Förderleitung falsch verlegt Endschalter verstellt Drucksteuerung verstellt Absperrorgan defekt Absperrorgan schließt nicht	K5 überprüfen Siehe Beschreibung Drucksteuerung Austauschen Anzeige beachten, Steuerscheibe neu justieren
Programm läuft, Kompressor nicht	Kabel, Motorschutzschalter, Motor defekt Endschalter am Stellantrieb defekt	Endschalter auswechseln, neu justieren
Kompressor läuft immer	Hand-0-Automatik Schalter steht auf Hand Emulgatorsieb ist verstopft Förderleitung abgeknickt, verstopft Förderrelais defekt Materialklumpen im Fördergefäßausgang Kabel defekt Endschalter im Stellantrieb defekt Filterschläuche an der Putzmaschine verdreckt oder zugeklebt	Auf Automatik stellen Förderrelais K8 auswechseln Siehe Seite 17 Emulgatorsieb reinigen Endschalter auswechseln Filter ausklopfen ggf. auswechseln
Programm läuft nicht	Feinsicherung am Trafo defekt Steuerkabel Füllstandsmelder Hand-0 Automatik Schalter defekt Füllzeit (K5), Förderzeit (K8) oder Anforderung (K2) defekt Endschalter am Stellantrieb defekt oder verstellt	Feinsicherung auswechseln Auswechseln Auswechseln Teile überprüfen ggf. auswechseln Endschalter auswechseln bzw. neu justieren
Kompressor wird zu heiß	Rotorschieber verklebt, Lüfterrad defekt, Luftansaugung verstopft Verschmutztes Öl Luftfilter verklebt	Reinigen Ölstand siehe Seite 21 Reinigen siehe Seite 21 / 23
Klappe geht auf und nicht mehr zu	Endschalter am Stellantrieb defekt oder verstellt Luftschütz (K6) Klappe ZU defekt Füllzeit (K5) defekt	Endschalter auswechseln bzw. neu justieren K6 auswechseln K5 auswechseln
Zu wenig Material in der Maschine	Material fließt nicht aus dem Silo Containerklappe ist geschlossen Füllstandsmelder zu lang Füllzeit zu kurz eingestellt Emulgatorsieb verstopft Fehler im Ablaufprogramm	Rüttler anschließen Containerklappe öffnen Drehflügel auf höherer Stellung befestigen Reinigen siehe Seite 20 K5 kontrollieren
Rote Störungslampe leuchtet	Fehler im Ablaufprogramm evtl. durch Fremdkörper im Klappenbereich Motorschutzschalter hat ausgelöst	Stellantrieb entlasten Fremdkörper beseitigen Motorschutzschalter drücken evtl. Stellantrieb überlastet

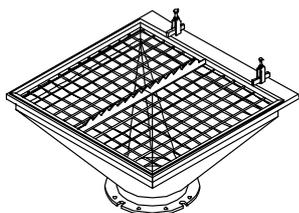
Zubehör

Weiteres Zubehör finden Sie im Internet unter www.pft.de oder bei Ihrem Baumaschinenhändler.



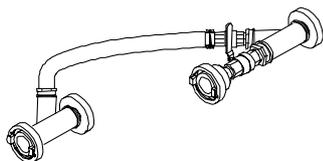
PFT Aussenrüttler SR 22, 400V (Artikelnummer 20 70 80 00)

Der Aussenrüttler wird am Silo / Container angeschraubt und am Schaltschrank angeschlossen. Die Steuerung des Rüttlers ist im Schaltschrank eingebaut.



PFT Sackefülltrichter (Artikelnummer 20 71 60 00)

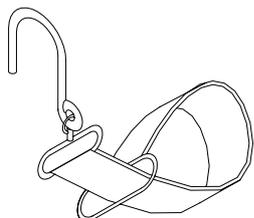
Der Sackefülltrichter wird auf das Fördergefäß geschraubt. Er dient zum Befüllen der Anlage mit Sackware.



PFT Bypass für Förderluft (Artikelnummer 20 56 61 00)

Der Bypass hilft bei schlecht zu fördernden Medien den Materialfluß zu verbessern.

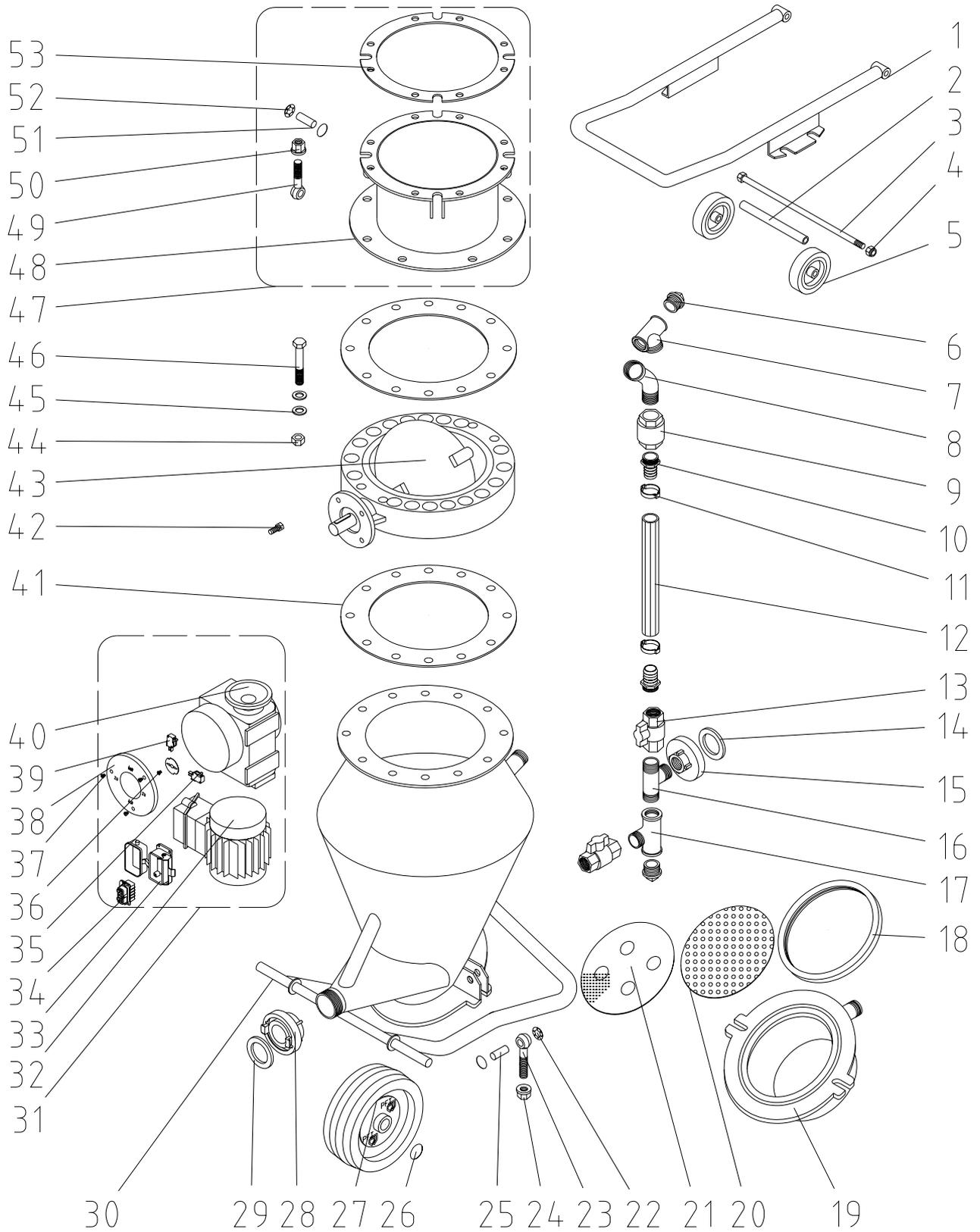
Er wird in die Druckleitung zwischen Fördergefäß und Putzmaschine angeschlossen.



PFT Schlauchbefestigungs-Hakenband (Artikelnummer 20 65 40 00)

Das Hakenband entlastet den Förderschlauch bei vertikaler Verlegung von Zugkräften und fixiert ihn z. B. am Gerüst.

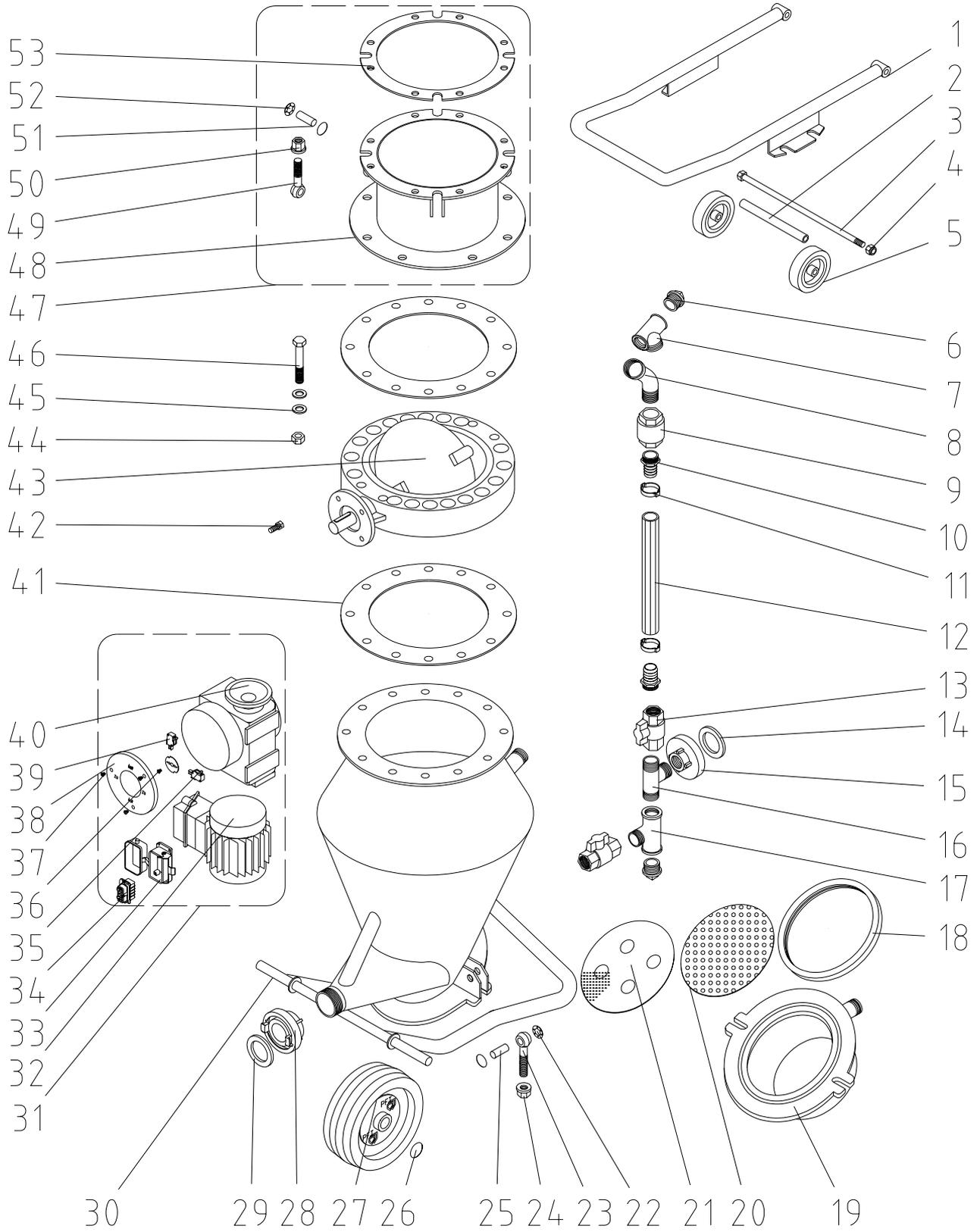
Ersatzteilzeichnung Fördergefäß Rollbar Artikelnummer 00076358



Ersatzteilliste Fördergefäß Rollbar Artikelnummer 00076358

Pos.	Stck.	Artikel – Nr.	Artikelbezeichnung
1	1	20 56 63 54	Rohrbügel F Fördergefäß rollbar
2	1	20 56 63 55	Distanzrohr Rohrbügel Fördergefäß rollbar
3	1	20 20 78 21	Skt.-Schraube M12 x 340 DIN 931 verzinkt
4	1	20 20 89 00	Sicherungsmutter M12 DIN 985 verzinkt
5	2	20 11 93 52	Rad 100 x 25 x 12
6	2	20 20 58 10	Blindstopfen 1" AG Nr. 290 verzinkt
7	1	00 02 26 57	T-Stück 1" IG 1" AG 1" IG Nr.133 verzinkt
8	1	00 02 26 56	Winkel 1" IG-AG 45 ° Nr. 121 verzinkt
9	1	20 21 91 00	Rückschlagventil 1" IG
10	2	20 20 37 70	Schlauchverschraubung 1" AG mit Tülle 1"
11	2	20 20 29 10	Schlauchklemme 34-37 VPE=10ST
12	1	20 65 31 01	Wasser-/Luftschlauch 1" x 230mm
13	2	20 21 51 55	Kugelhahn 1" IG DIN 2990 PN 35 mit Knebelgriff
14	1	20 65 82 00	Dichtung Kupplung C-DIN
15	1	20 65 66 00	Festkupplung C DIN 1" IG
16	1	20 20 41 50	T-Stück 1" AG Nr. 135 verzinkt
17	1	00 02 26 57	T-Stück 1" IG 1" AG 1" IG Nr.133 verzinkt
18	1	20 56 60 40	Emulgator-Einfaßdichtung
19	1	20 56 64 03	Emulgator-Reinigungsdeckel Fördergefäß rollbar
20	1	20 56 60 10	Emulgator Großlochblech
21	1	20 56 60 20	Emulgator Kleinlochblech
22	4	20 20 86 04	Schnellbefestiger mit Kappe 16s x N27
23	2	20 20 85 00	Augenschraube M 16 x 80 DIN 444 verzinkt
24	2	20 20 99 21	Bundmutter M16 DIN 6331 verzinkt
25	2	20 70 58 00	Bolzen A 16 H 11 x 45
26	2	20 20 86 03	Schnellbefestiger m. Kappe 20s x N 2 7
27	2	00 00 82 54	Ersatzrolle 230 x 85 Abdeckung RAL2004
28	1	20 65 61 00	Festkupplung C DIN 2" IG
29	1	20 65 82 00	Dichtung Kupplung C-DIN

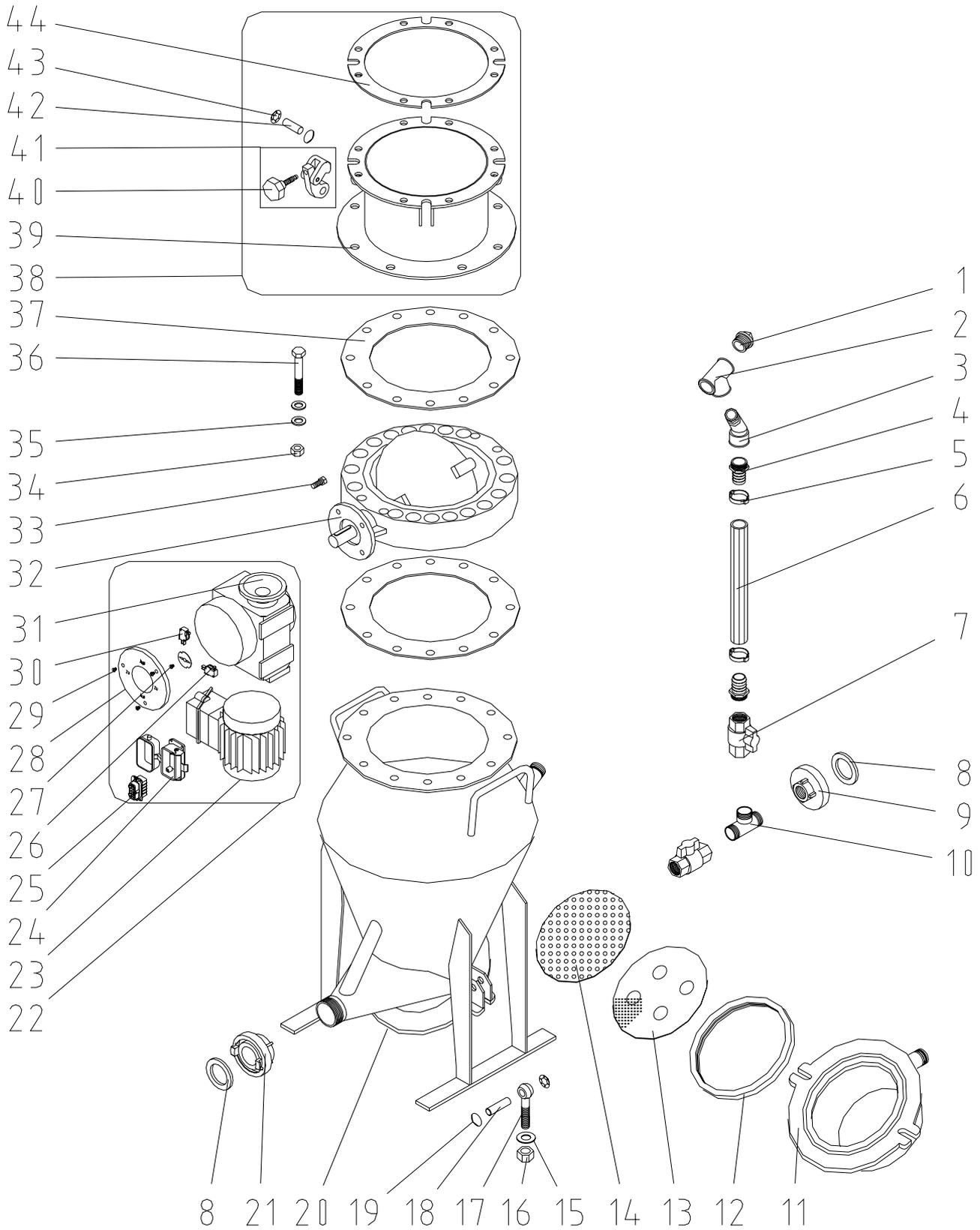
Zeichnung Fördergefäß Rollbar Artikelnummer 00076358



Ersatzteilliste Fördergefäß Rollbar Artikelnummer 00076358

Pos.	Stck.	Artikel – Nr.	Artikelbezeichnung
30	1	20 56 63 53	Fördergefäß rollbar RAL2004
31	1	20 56 12 02	Stellantrieb zum Absperrorgan Typ 6
32	1	00 08 08 62	Motor zum Stellantrieb Flender CA21 Typ 6
33	1	20 43 20 01	Anbaugehäuse 10-polig, HAN 10 E
34	1	20 43 23 00	Stifteinsatz 10-polig HAN 10 E
35	1	20 45 65 10	Mikroschalter zum Stellantrieb neu
36	1	20 56 19 20	Schraube für Steuerscheibe
37	3	20 24 46 00	Zylinderschraube M5 x 12 DIN 84 verzinkt
38	1	20 56 19 01	Klarsichtdeckel Stellantrieb CA21 D=143
39	1	20 45 65 10	Mikroschalter zum Stellantrieb neu
40	1	20 56 18 00	Handrad Stellantrieb
41	2	20 56 64 21	Gummidichtung 375/260/335 x 4
42	4	20 20 99 31	Skt.-Schraube M10 x 25 DIN 933 verzinkt
43	1	20 56 11 00	Absperrorgan NW 250 ohne Stellantrieb
44	8	20 20 99 20	Skt-Mutter M16 DIN 934 verzinkt
45	16	20 20 67 00	U-Scheibe B 17 DIN 125 verzinkt
46	8	20 20 81 00	Skt-Schraube M16 x 110 DIN 931 verzinkt
47	1	02 05 66 52	Zwischenstück (L)
48	1	20 56 63 33	Zwischenstück für Fördergefäß 8 x D=18 lackiert
49	4	20 20 85 00	Augenschraube M 16 x 80 DIN 444 verzinkt
50	4	20 20 99 21	Bundmutter M16 DIN 6331 verzinkt
51	4	20 70 58 02	Bolzen A 16 H 11 x 50 St verzinkt 1,5 x 30°
52	8	20 20 86 04	Schnellbefestiger mit Kappe 16s x N27
53	1	20 70 63 00	Gummidichtung D 330x260x4

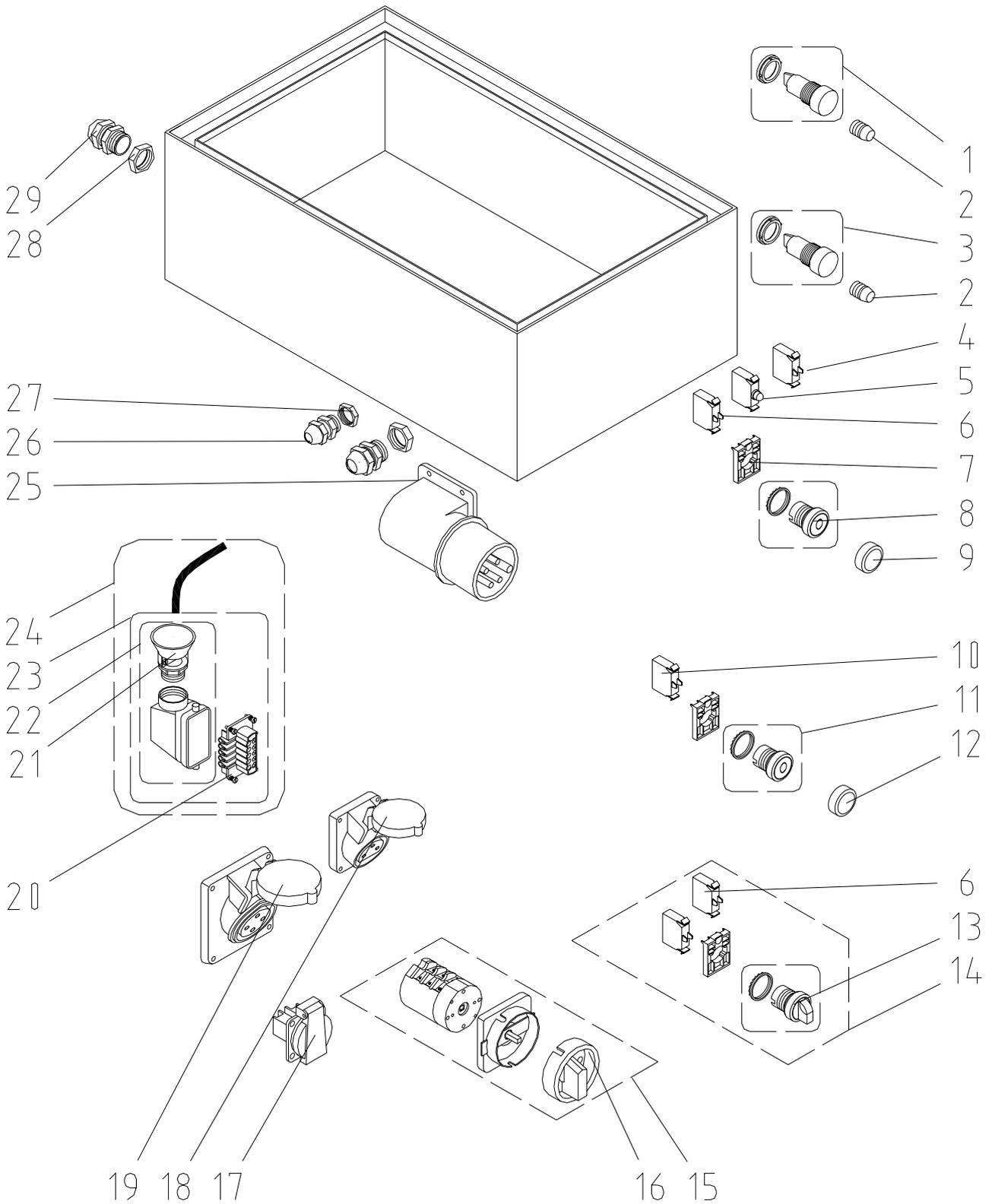
Zeichnung Fördergefäß Tragbar Artikelnummer 20566310



Ersatzteilliste Fördergefäß Tragbar Artikelnummer 20566310

Pos.	Stck.	Artikel – Nr.	Artikelbezeichnung
1	1	20 20 58 10	Blindstopfen 1" AG Nr. 290 verzinkt
2	1	20 20 41 60	T-Stück 1" IG Nr. 130 verzinkt
3	1	20 20 38 60	Bogen 1" 45 ° IG-AG Nr. 40 verzinkt
4	2	20 20 37 70	Schlauchverschraubung 1" AG mit Tülle 1"
5	2	20 20 29 10	Schlauchklemme 34-37 VPE=10ST
6	1	20 65 31 00	Wasser-/Luftschlauch 1" x 330mm
7	2	20 21 51 51	Kugelhahn 1" IG DIN 2990 PN 40 mit Knebelgriff
8	2	20 65 82 00	Dichtung Kupplung C-DIN
9	1	20 65 66 00	Festkupplung C DIN 1" ig
10	1	20 20 41 50	T-Stück 1" AG Nr. 135 verzinkt
11	1	20 56 64 00	Emulgator - Reinigungsdeckel
12	1	20 56 60 40	Emulgator - Einfaßdichtung
13	1	20 56 60 20	Emulgator Kleinlochblech
14	1	20 56 60 10	Emulgator Großlochblech
15	2	20 20 93 15	U-Scheibe B 21 DIN 125 verzinkt
16	2	20 20 69 01	Skt.-Mutter M20 DIN 934 verzinkt
17	1	20 20 85 01	Augenschraube M20 x 100 DIN 444 verzinkt
18	1	20 70 58 01	Bolzen A 16 H 11 x 60 St verzinkt 1,5 x 30°
19	4	20 20 86 04	Schnellbefestiger mit Kappe 16s x N27
20	1	20 56 63 03	Fördergefäß ohne Absperrorgan
21	1	20 65 61 00	Festkupplung C DIN 2" IG
22	1	20 56 12 02	Stellantrieb zum Absperrorgan Typ 6
23	1	00 08 08 62	Motor zum Stellantrieb Flender CA21 Typ 6
24	1	20 43 20 01	Anbaugehäuse 10-polig, HAN 10 E
25	1	20 43 23 00	Stifteinsatz 10-polig HAN 10 E
26	1	20 45 65 10	Mikroschalter zum Stellantrieb neu
27	1	20 56 19 20	Schraube für Steuerscheibe
28	1	20 56 19 01	Klarsichtdeckel Stellantrieb CA21 D=143
29	1	20 24 46 00	Zylinderschraube M5 x 12 DIN 84 verzinkt
30	1	20 45 65 10	Mikroschalter zum Stellantrieb neu
31	1	20 56 18 00	Handrad Stellantrieb
32	1	20 56 11 00	Absperrorgan NW 250 ohne Stellantrieb
33	4	20 20 99 31	Skt.-Schraube M10 x 25 DIN 933 verzinkt
34	9	20 20 99 20	Skt-Mutter M16 DIN 934 verzinkt
35	18	20 20 67 00	U-Scheibe B 17 DIN 125 verzinkt
36	9	20 20 81 00	Skt-Schraube M16 x 110 DIN 931 verzinkt
37	4	20 56 64 20	Gummidichtung 375/260//335 x 4 12 Loch, 18mm Durchmesser
38	1	20 56 33 34	Zwischenstück 8 x D=18 kpl. mit Schnellverschluß und Dichtung
39	1	20 56 63 33	Zwischenstück für Fördergefäß 8 x D=18 lackiert
40	4	20 56 63 71	Rändelschraube Alu - Schnellverschluss
41	4	20 56 63 70	Aluminium Schnellverschluß
42	4	20 70 58 02	Bolzen A 16 H 11 x 50 St verzinkt 1,5 x 30°
43	8	20 20 86 04	Schnellbefestiger mit Kappe 16s x N27
44	1	20 70 63 00	Gummidichtung D 330x260x4

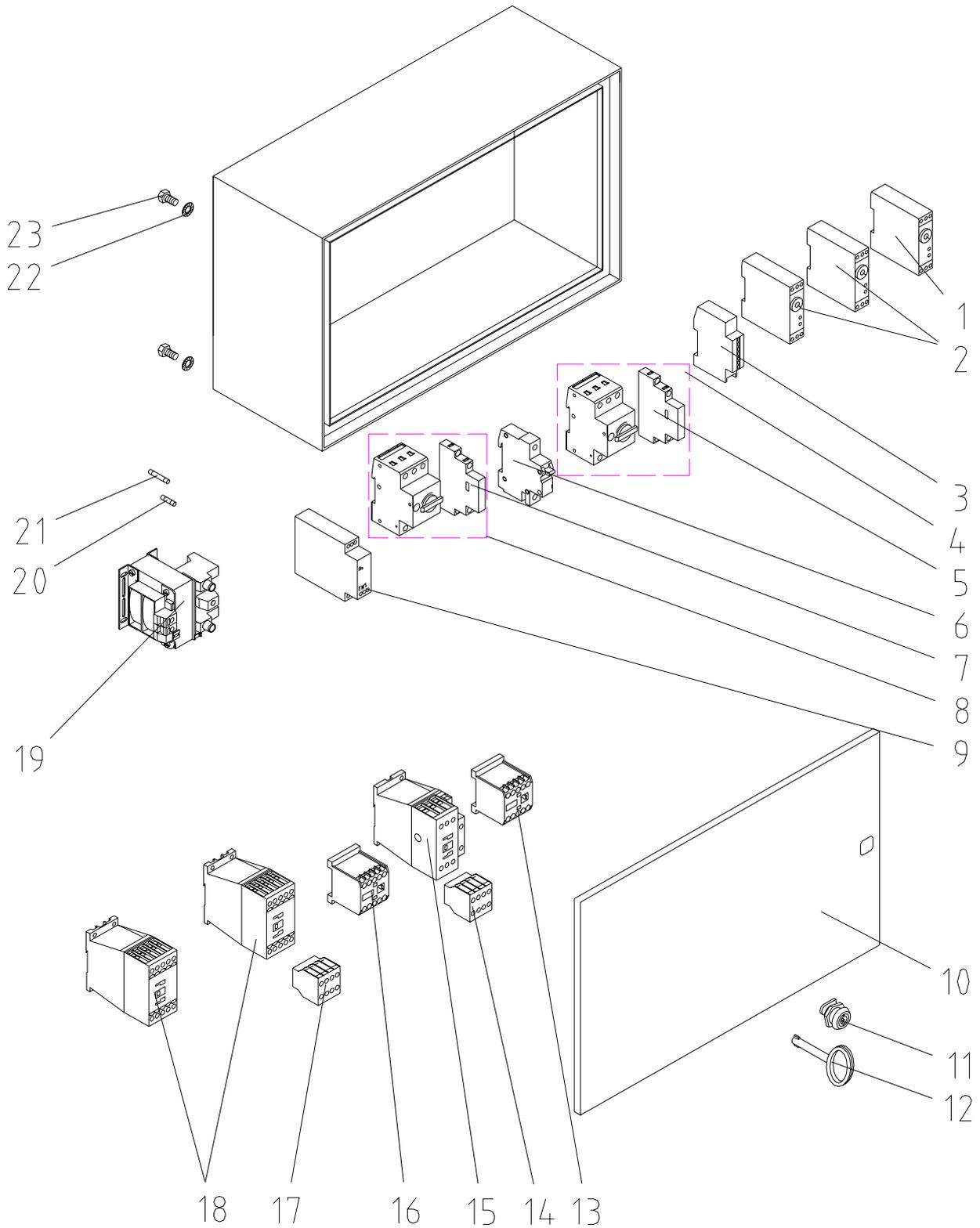
Zeichnung Schaltschrank außen Artikelnummer 20443012



Ersatzteilliste Schaltschrank außen Artikelnummer 20443012

Pos.	Stck.	Artikel – Nr.	Artikelbezeichnung	
1	1	00 00 22 50	Kontrolllampe Stecksockel gelb ohne Glühlampe Fronteinbau	H3
2	2	20 45 91 01	Glühlampe 48V 2W Stecksockel BA 9 S	
3	1	00 00 22 51	Kontrolllampe Stecksockel rot ohne Glühlampe Fronteinbau	H1
4	1	00 05 38 86	LED - Widerstand-Vorschaltelement f. 42V	
5	1	00 05 38 80	Leuchtelement grün 12-30V	
6	3	00 05 38 35	Kontaktelement 1 Schliesser M22	
7	3	00 05 38 34	Befestigungsadapter für Schalterelemente	
8	1	00 05 38 33	Leuchtaster grün M22	S3
9	1	00 05 38 30	Tastmembrane Rund Für Drucktaster IP 67	
10	1	00 05 38 36	Kontaktelement 1 Öffner M22	
11	1	00 05 38 37	Drucktaster rot Aus M22	S2
12	1	00 05 38 30	Tastmembrane Rund Für Drucktaster IP 67 M22-T-D	
13	1	00 05 38 76	Wahlschalter Knebelgriff mit Nullstellung und 2x rastend	S1
14	1	00 05 38 38	Wahlschalter Knebelgriff, 3 Stellungen mit 2 Schliessern komplett M22	
15	1	20 45 52 00	Hauptwendeschalter	Q1
16	1	20 45 52 01	Knebel für Hauptwendeschalter Art.455200	
17	1	20 42 72 00	Anbausteckdose Schuko blau	X2
18	1	20 42 64 00	CEE-Anbausteckdose 3 x 16A 12h weiß Nr.1272	X7
19	1	20 42 66 00	CEE-Anbausteckdose 4 x 16A 6h rot Nr.1467, Flansch 92 x 100	X4
20	1	20 43 22 00	Buchseneinsatz 10-polig HAN 10E	
21	1	20 43 24 00	Zugentlastung PG 16	
22	1	20 43 21 00	Steckergehäuse 10-polig HAN 10E mit Zugentlastung	
23	1	20 43 26 00	Steckergehäuse m. Buchseneins. 10-polig HAN 10E mit Zugentlastung	
24	1	20 43 28 00	Steuerkabel 10m Stecker 10-pol. HAN 10E und Aderendhülsen	X3
25	1	20 42 51 00	CEE-Anbaugerätestecker 5 x 32 A 6h rot Nr.391	X1
26	1	00 04 11 41	Skintopverschraubung M 16 x 1,5	
27	1	00 04 11 43	Gegenmutter Skintop M 16 x 1,5	
28	2	00 04 11 45	Gegenmutter Skintop M 20 x 1,5	
29	2	00 04 11 27	Skintopverschraubung M 20 x 1,5	

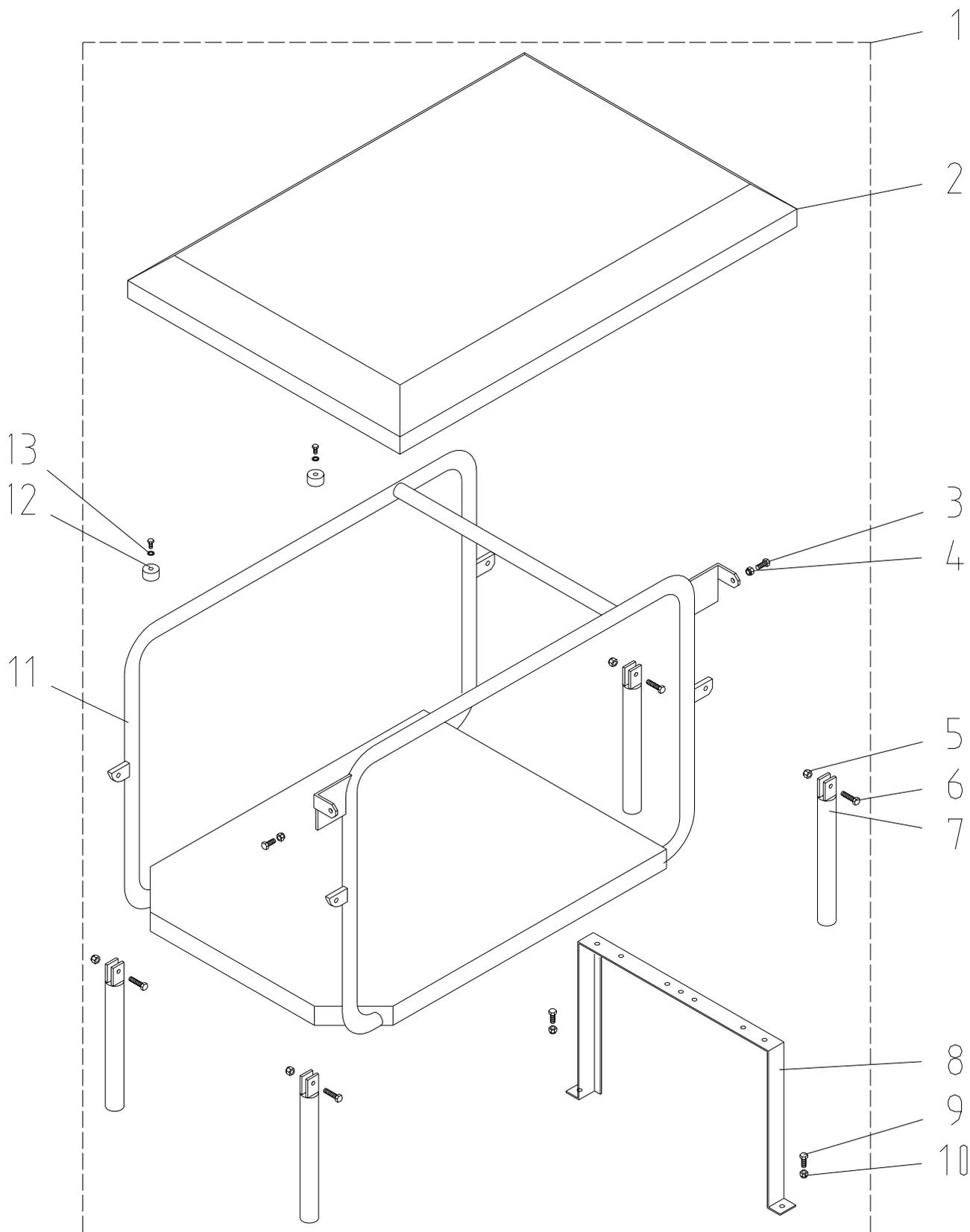
Zeichnung Schaltschrank innen Artikelnummer 20443012



Ersatzteilliste Schaltschrank innen Artikelnummer 20443012

Pos.	Stck.	Artikel – Nr.	Artikelbezeichnung
1	1	20 45 26 00	Zeitrelais 42V, 9-180 sec.
2	2	20 45 27 00	Zeitrelais 42V, 1,5-30 sec.
3	1	20 45 31 01	Betriebsstundenzähler 42V
4	1	00 00 93 71	Motorschutzschalter 10-16A PKZM 0-16 komplett mit Hilfskontakt
5	1	00 02 14 01	Hilfskontakt NHI-11-PKZO
6	1	20 41 93 10	Sicherungsautomat 16A einpolig
7	1	00 02 14 01	Hilfskontakt NHI-11-PKZO
8	1	00 04 25 99	Motorschutzschalter 0,63-1A PKZM 0-1
9	1	20 45 27 51	Phasenfolgerelais 200-500V m. 2 Wechsler
10	1	00 04 31 24	Tür SILOMAT C RAL7032
11	1	00 03 62 49	Verschluss Schaltschrank (Doppelbart)
12	1	20 44 45 00	Schlüssel für Schaltschrank
13	1	20 44 72 00	Luftschütz DIL ER22, 42V
14	1	00 08 52 93	Hilfsschalter DILM 32-XHI11 1S / 1Ö
15	1	00 08 42 26	Luftschütz DIL M25-10 42 V, 50 Hz 48 V, 60 Hz, 11 kW Baugröße II
16	1	20 44 73 00	Luftschütz DIL EM 01, 42V
17	1	00 08 52 93	Hilfsschalter DILM 32-XHI11 1S / 1Ö
18	1	00 08 42 23	Luftschütz DIL M9-10 42 V, 50 Hz 48 V, 60 Hz 4,0 kW Baugröße I
19	1	00 02 21 24	Steuertrafo 400V-42V 100VA
20	1	20 41 90 20	Feinsicherung 5 x 20, 2,5A, träge
21	2	20 41 90 71	Feinsicherung 5 x 30, 0,8A
22	4	20 20 93 14	Fächerscheibe A 8,4 DIN 6798 verzinkt
23	4	20 20 87 01	Skt.-Schraube M8 x 16 DIN 933 verzinkt

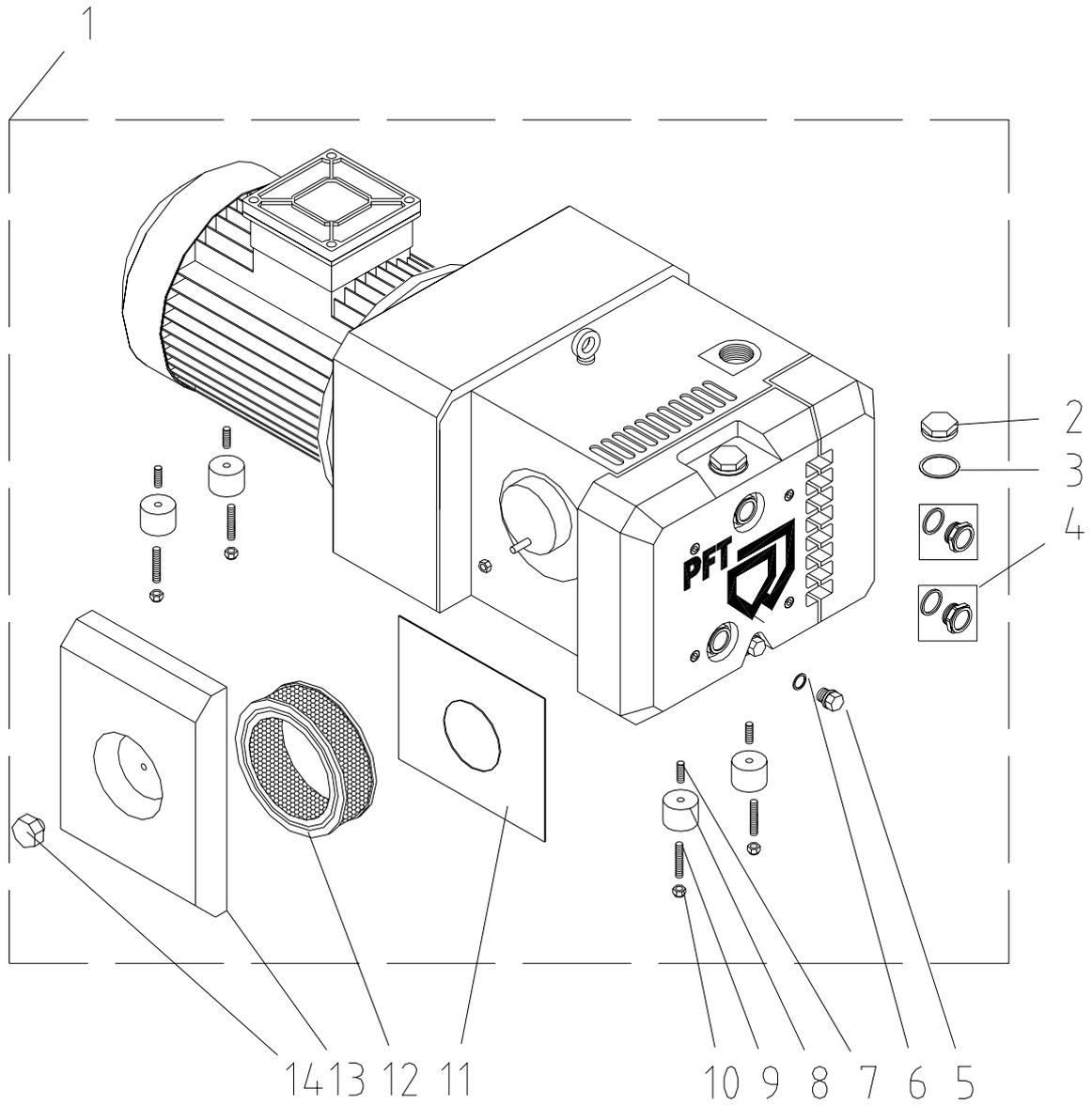
Zeichnung Tragegestell Artikelnummer 20566607



Ersatzteilliste Tragegestell Artikelnummer 20566607

Pos.	Stck.	Artikel – Nr.	Artikelbezeichnung
1	1	20 56 66 07	Tragegestell E-Anlagen 670mm kpl.
2	1	20 56 66 14	Abdeckhaube Tragegestell E-Anlage 670mm
3	2	20 20 61 00	Skt.Schraube M8 x 20 DIN 933 verzinkt
4	2	20 20 72 00	Sicherungsmutter M8 DIN 985 verzinkt
5	4	20 20 72 00	Sicherungsmutter M8 DIN 985 verzinkt
6	4	20 20 78 00	Skt.-Schraube M 8 x 30 DIN 933 verzinkt
7	4	20 56 66 15	Tragegriff klappbar 250mm
8	1	20 56 66 54	Halterung Schaltschrank E-Anlage
9	2	20 20 61 00	Skt.Schraube M8 x 20 DIN 933 verzinkt
10	2	20 20 72 00	Sicherungsmutter M8 DIN 985 verzinkt
11	1	20 56 66 06	Tragegestell für E-Anlage 670mm
12	2	20 44 49 00	Gummi-Metallpuffer D20 x 25, M6 Form E
13	2	20 20 93 10	Karosseriescheibe 6,4 x 18 x 1,5 DIN 90

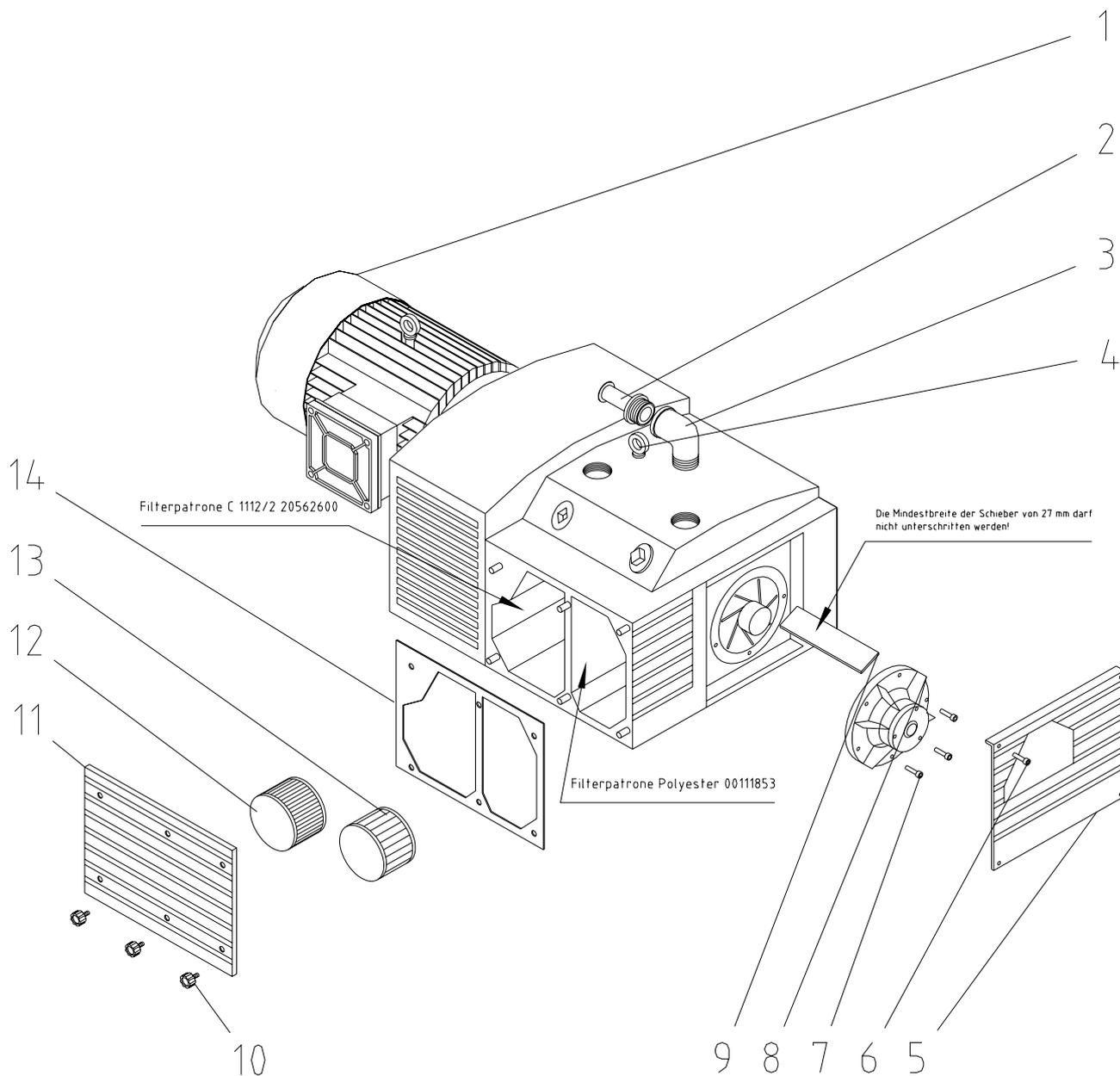
Zeichnung Rotationskompressor DP 2.100 Artikelnummer 00012076



Ersatzteilliste Rotationskompressor DP 2.100 Artikelnummer 00012076

Pos.	Stck.	Artikel – Nr.	Artikelbezeichnung
1	1	00 01 20 76	Rotationskompressor DP 2.100 schwenkbar 5,5KW
2	1	20 56 44 01	Öl-Einfüllverschluss DP 2.100/2.140
3	1	20 56 44 11	O-Ring Öleinfüllverschluss DP 2.100/2.140
4	2	20 56 28 34	Ölschauglas für Kompressor 140 Pos.29 für Kompressor Typ N
5	1	20 56 28 55	Ölablassschraube M16 x 16
6	1	20 56 28 42	Dichtring A 16 x 22 x 1,5 DIN 7603
7	4	20 20 96 03	Gewindestift mit Innensechskant M8 x 20 DIN 916 verzinkt
8	4	20 44 48 10	Gummi-Metallpuffer D40 x 30, M8 x 10 Form B
9	4	20 20 96 06	Gewindestift mit Innensechskant M8 x 45 DIN 913 verzinkt
10	4	20 20 72 00	Sicherungsmutter M8 DIN 985 verzinkt
11	1	20 56 45 11	Dichtung Deckel DP 2.100/2.140
12	1	20 56 46 10	Filterpatrone C 1826 (DP 2.100/2.14 0)
13	1	20 56 45 21	Deckel Filtertopf DP 2.100
14	1	20 56 28 12	Handgriff (Kompressor 140 Pos. 58)

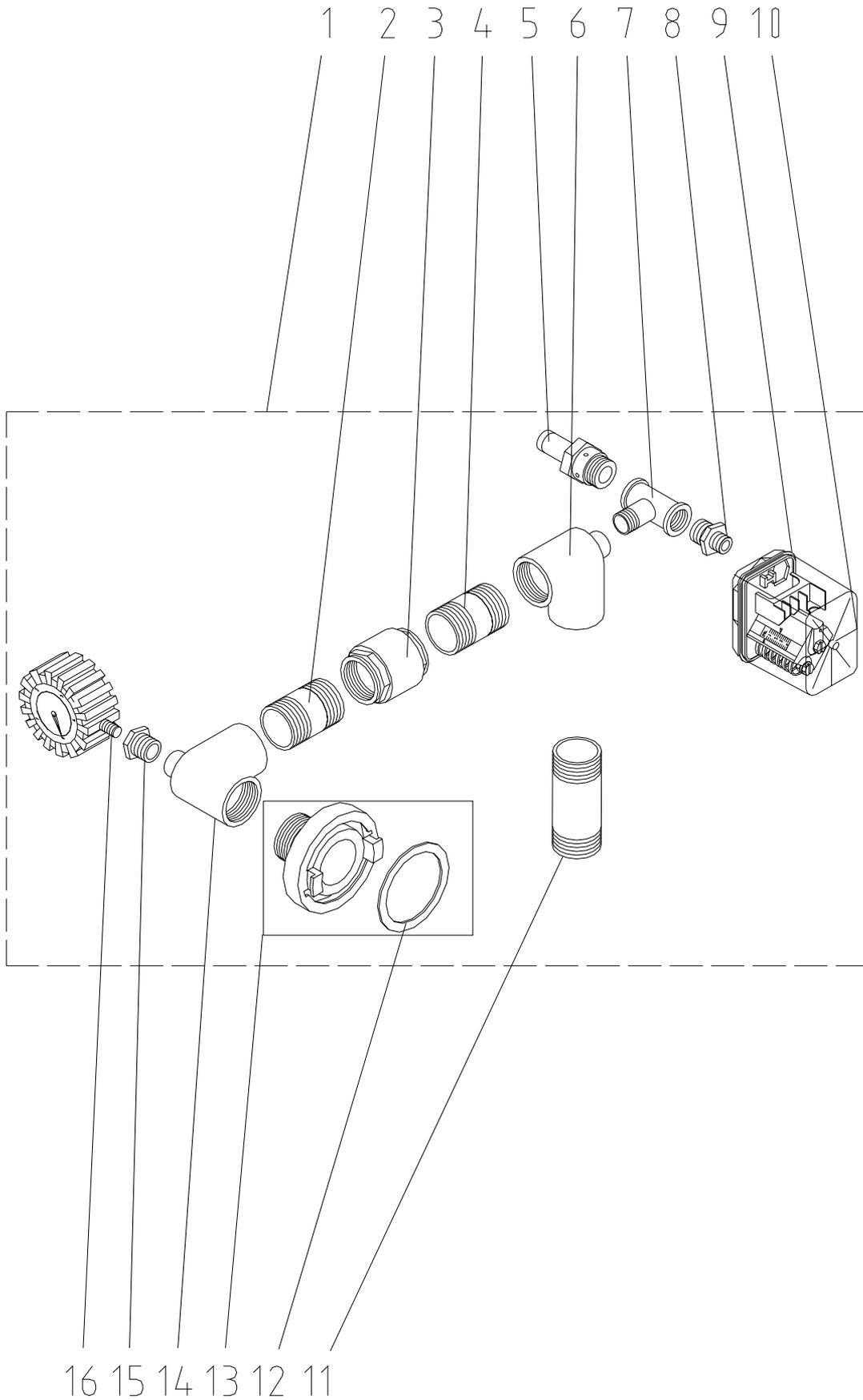
Ersatzteilzeichnung Rotationskompressor KDT 3.100 T Art.Nr. 00102157



Ersatzteilliste Rotationskompressor KDT 3.100 T Art. Nr. 00102157

Pos.	Stck.	Artikel – Nr.	Artikelbezeichnung
1	1	Anfrage	Motor 6,1 KW 14A
2	1	00 10 47 87	Schalldämpfer KDT Trockenläufer
3	1	00 02 35 77	Winkel 1 1/2" IG-AG Nr. 92 verzinkt
4	1	Anfrage	Ringschraube
5	1	Anfrage	Deckel
6	1	Anfrage	Schraube
7	1	Anfrage	Schraube
8	1	Anfrage	Seitendeckel rechts
9	1	00 10 32 38	Rotorschieber (1Satz=7Stück) KDT3.100
10	6	00 10 47 86	Rändelschrauben Handriff KDT Trockenläufer
11	1	Anfrage	Filterdeckel
12	1	20 56 26 00	Filterpatrone C 1112/2
13	1	00 11 18 53	Filterpatrone Polyester KDT 3.140
14	1	Anfrage	Dichtung

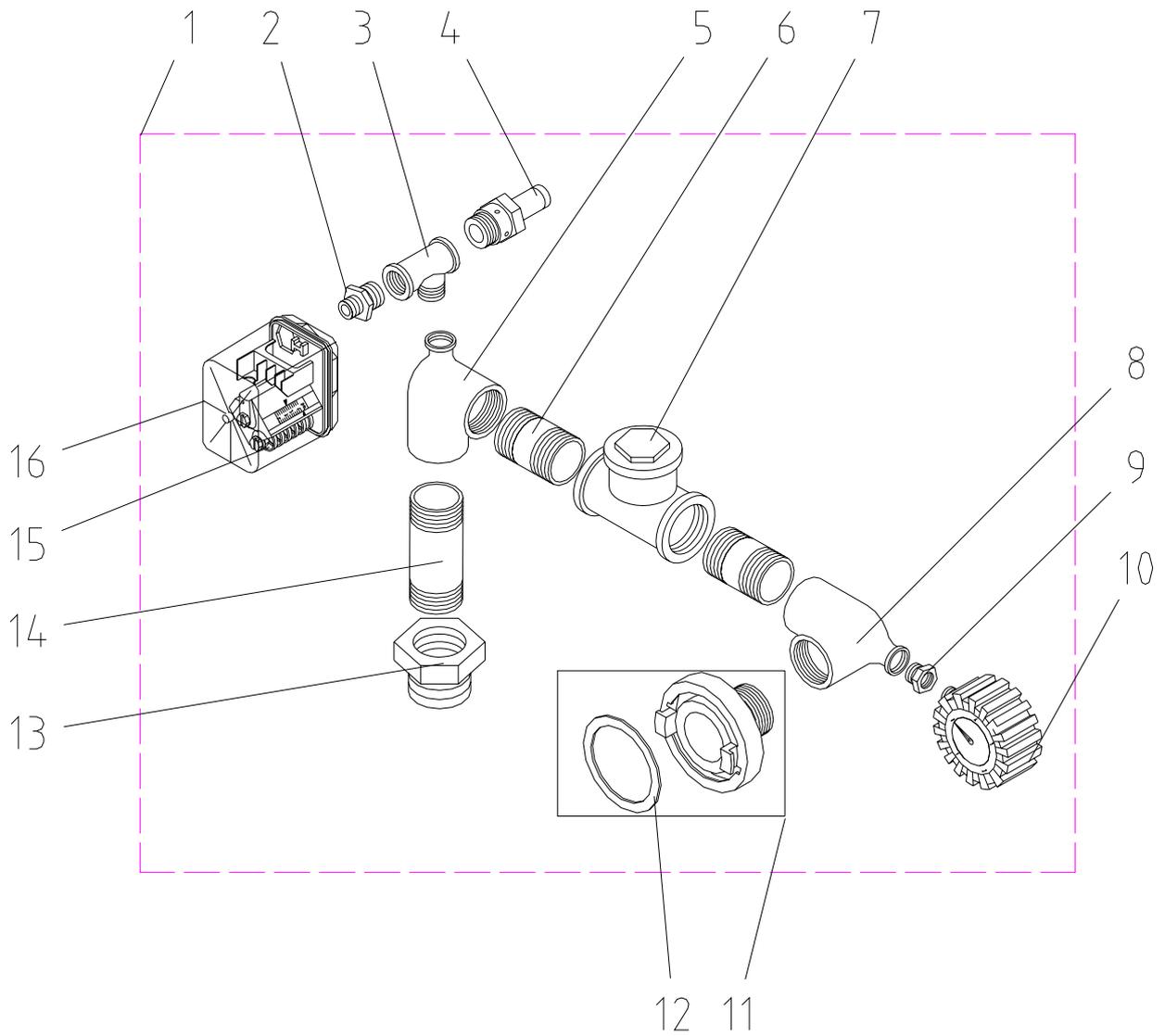
Zeichnung Drucksteuerung Silomat C und E Artikelnummer 20567150



Ersatzteilliste Drucksteuerung Silomat C und E Artikelnummer 20567150

Pos.	Stck.	Artikel – Nr.	Artikelbezeichnung
1	1	20 56 71 50	Drucksteuerung SILOMAT C und E
2	1	20 20 32 60	Doppelnippel 1 1/4" x 40 Nr. 23 verzinkt
3	1	20 56 48 00	Rückschlagventil 1 1/4" IG
4	1	20 20 32 60	Doppelnippel 1 1/4" x 40 Nr. 23 verzinkt
5	1	20 65 49 03	Sicherheitsventil 1/2" 2,5bar
6	1	20 20 45 41	T-Stück 1 1/4" 1 1/4" 1/2" IG Nr.130
7	1	20 20 42 00	T-Stück 1/2" IG 1/2" AG 1/2" IG Nr.133
8	1	20 20 32 81	Doppelnippel reduziert 1/2" -3/8" AG Nr.
9	1	20 44 76 01	Druckschalter Typ FF4-4 0,22-4bar
10	1	20 44 86 00	Klarsichtschutzhaube Druckschalter
11	1	20 20 32 70	Doppelnippel 1 1/4" x 80 Nr. 23 verzinkt
12	1	20 65 82 00	Dichtung Kupplung C-DIN
13	1	20 65 65 10	Festkupplung C DIN 1 1/4" AG
14	1	20 20 45 41	T-Stück 1 1/4" 1 1/4" 1/2" IG Nr.130
15	1	20 20 52 00	Reduziernippel 1/2" AG 1/4" IG Nr.241
16	1	20 21 59 00	Manometer 0-4 bar 1/4" unten, D = 63mm

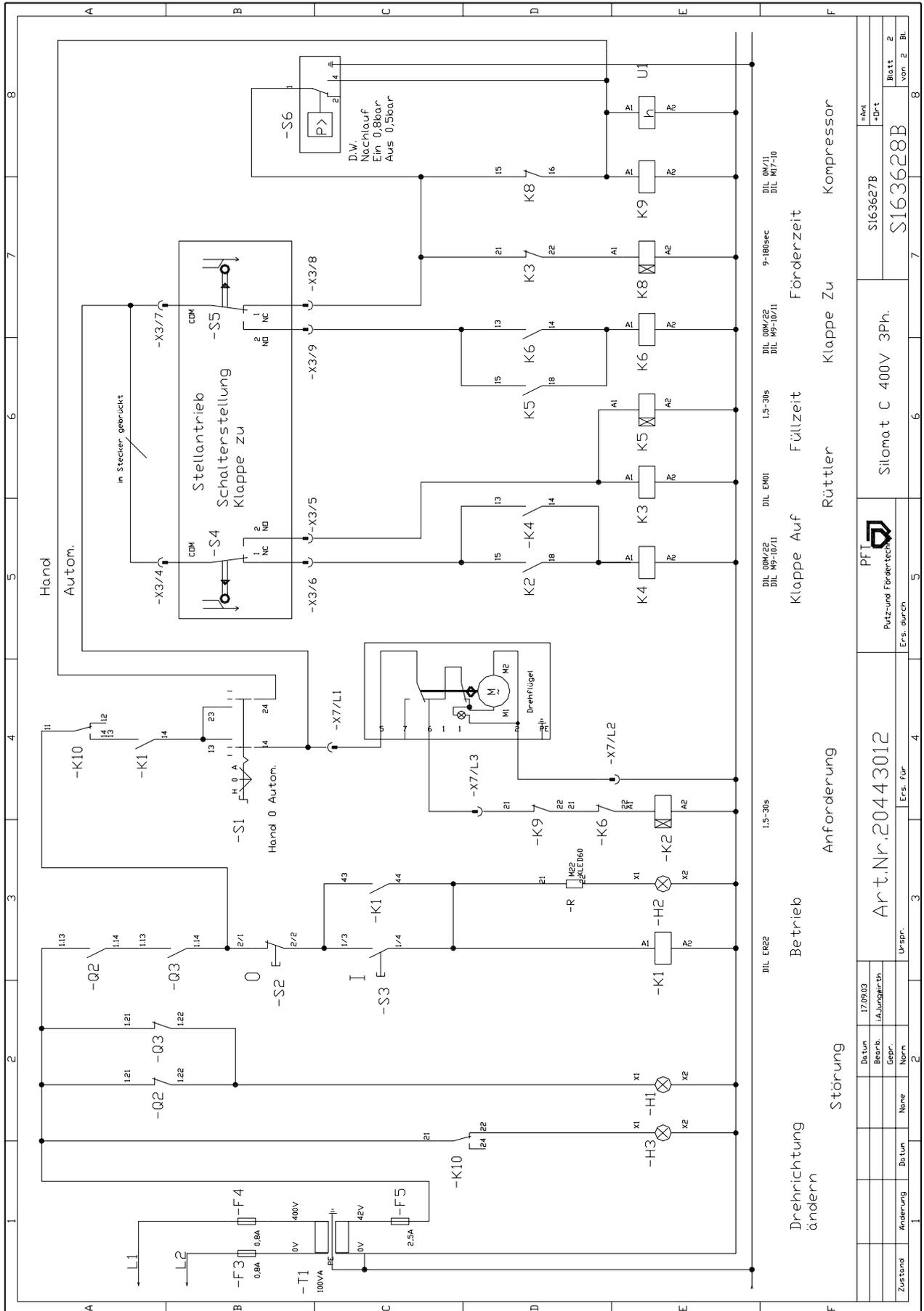
Zeichnung Drucksteuerung Art. Nr. 00104484 für Trockenläufer KDT



Ersatzteilliste Drucksteuerung Art. Nr. 00104484 für Trockenläufer KDT

Pos.	Stck.	Artikel – Nr.	Artikelbezeichnung
1	1	00 10 44 84	Drucksteuerung SILOMAT C und E für KDT
2	1	20 20 32 81	Doppelnippel reduziert 1/2" -3/8" AG Nr.245
3	1	20 20 42 00	T-Stück 1/2" IG 1/2" AG 1/2" IG Nr.133
4	1	20 65 49 03	Sicherheitsventil 1/2" 2,5bar
5	1	20 20 45 41	T-Stück 1 1/4" 1 1/4" 1/2" IG Nr.130
6	2	20 20 32 60	Doppelnippel 1 1/4" x 40 Nr. 23 verzinkt
7	1	00 08 90 13	Rückschlagklappe 1 1/4" IG PN16 Rotguss
8	1	20 20 45 41	T-Stück 1 1/4" 1 1/4" 1/2" IG Nr.130
9	1	20 20 52 00	Reduziernippel 1/2" AG 1/4" IG Nr.241 verzinkt
10	1	20 21 59 00	Manometer 0-4 bar 1/4" unten, D = 63mm
11	1	20 65 65 10	Festkupplung C DIN 1 1/4" AG
12	1	20 65 82 00	Dichtung Kupplung C-DIN
13	1	00 03 60 97	Reduziernippel 1 1/2"AG 1 1/4"IG NR.241
14	1	20 20 32 70	Doppelnippel 1 1/4" x 80 Nr. 23 verzinkt
15	1	20 44 76 01	Druckschalter Typ FF4-4 0,22-4bar
16	1	20 44 86 00	Klarsichtschutzhaube Druckschalter

Schaltplan Steuerstrom S163628B



Zustand	Änderung	Datum	Name	Norm	Urspr.	Art.Nr. 20443012	Ers. für	Putz- und Förder- Ers. durch	Silomat C 400V 3Ph.	S163628B	Blatt 2 von 2 Bl.

WIR SORGEN FÜR DEN FLUSS DER DINGE



Knauf PFT GmbH & Co. KG
Postfach 60 97343 Iphofen
Einersheimer Straße 53 97346 Iphofen
Deutschland

Telefon +49 9323 31-760
Telefax +49 9323 31-770
Technische Hotline +49 9323 31-1818
info@pft-iphofen.de
www.pft.eu